

Juni 03 | 15

33. JAHRGANG

HUNDE*sport*

Foto: Gabriele Metz

AUSSCHREIBUNGEN

BSP OBEDIENCE MARIAZELL
EO AGILITY IN RIEDEN/KREUTH



BUNDESSIEGERPRÜFUNG DER GEBRAUCHSHUNDE



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.



Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**

GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 04./05.06.2015 Basisseminar Obedience mit Sabine Witfeld
- 06./07.06.2015 Individualtrainig Obedience mit Sabine Witfeld
- 27./28.06.2015 Obedience Seminar mit Brigitte Lange
- 10.07.2015 Stressmanagement mit Friedrich Suhr

Weitere Seminarerdaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

SPORTBEREICH



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE DVG MITGLIEDER

SOLIDE FINANZIELLE BASIS, STABILE MITGLIEDERZAHLEN, WACHSENDE TEILNEHMERZAHLEN IN DEN SPORTBEREICHEN, AUSBAU DES AUSBILDUNGSANGEBOTES

Mit der vergangenen DVG Mitgliederversammlung (erster Bericht hierzu im weiteren Verlauf dieser Ausgabe) haben wir gemeinsam das Sportjahr auch im geschäftlichen Sinne abschließen können. Den Drucksachen zur Versammlung konnte den Mitgliedsvereinen auch ausführliches statistisches Zahlenmaterial zu den Bereichen Finanzen, Mitgliederentwicklung und dem aktuellen Prüfungsgeschehen innerhalb des DVG an die Hand gegeben werden. Die Mitgliederversammlung konnte ein gemeinsames positives Fazit der Entwicklung unseres DVG seit 2012 ziehen.

KONSOLIDIERUNG UND FESTIGUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN FUNDAMENTES AUF GRUND DER BESCHLÜSSE DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

Ziel der Finanz- und Beitragsdiskussion war die deutliche Erhöhung der Liquidität und damit Schaffung von zusätzlichen Freiräumen. Die G&V und Bilanzen der beiden letzten Jahre bestätigen nachhaltig den Erfolg der gemeinsam verabschiedeten Maßnahmen.

STABILE MITGLIEDERZAHLEN

Auch wenn wir es knapp verfehlt haben, die ständige Mitgliederzahl über die Grenze von 40.000 Einzelmitglieder heben zu können, so bleibt uns dieses Ziel für die kommenden Jahre erhalten. Häufig genug haben wir gemeinsam immer festgestellt, dass es innerhalb des Vereinsgeschehens (nicht nur im Hundesport) schwierig ist, die Menschen zu binden. Da muss absolut positiv konstatiert werden, dass es dem DVG gelungen ist, die Mitgliederzahlen auf konstantem Niveau zu halten. Ein Ergebnis, dass nicht viele für sich verbuchen können. Aktuell ist der DVG, gemessen an den reinen Mitgliederzahlen drittgrößtes Mitglied innerhalb des VDH. Gemessen am Gesamt-Mitgliedsbeitragsaufkommen (Pro-Kopf-Betrag zzgl. Sportanteil) ist der DVG aktuell zweitgrößter Beitragszahler.

WACHSENDES AUSBILDUNGSANGEBOT UND STEIGENDE TEILNEHMERZAHLEN IN PRÜFUNGEN

Noch positiver als im Bereich der Mitgliederzahlen fällt die „Bilanz“ der Aktivität des DVG aus, betrachtet man das Prüfungsgeschehen. Die Gesamtteilnehmerzahlen in DVG termingeschützten Prüfungen konnten durch die gemeinsamen Anstrengungen in 2014 erneut gesteigert werden. Die Erweiterungen des Ausbildungsangebotes durch die Bereichen Rally-Obedience, Wasserarbeit und Rettungshundesport wurde angenommen und zeigen erste Erfolge.

TEILNEHMERZAHLEN IN DVG-TERMINGESCHÜTZTEN PRÜFUNGEN

Jahr	Teilnehmer
2014	111.951
2013	103.060
2012	97.652

AKTUELLE ZAHLEN ZUR ENTWICKLUNG DER SPORTBEREICHE AUS DEM VDH GESCHÄFTSBERICHT:

Sparte	TEILNEHMERZAHLEN VDH [Quelle: VDH Geschäftsbericht]					DVG 2014	
	2012	2013	2014	%-Anteil in 2014	Veränderung 2012-2014	Teilnehmer	%-tural an VDH
Agility	200.631	202.758	218.489	69,46%	8,90%	85.510	39,14%
Turnierhundesport	33.860	33.192	32.567	10,35%	-3,82%	12.424	38,15%
Obedience	8.147	8.093	8.519	2,71%	4,57%	3.083	36,19%
Wasserarbeit	84	107	122	0,04%	45,24%	122	100,00%
Rally Obedience	363	2.545	6.475	2,06%	1683,75%	3.285	50,73%
Begleithund	20.067	18.220	17.189	5,46%	-14,34%	3.942	22,93%
Ausdauerprüfung	4.389	5.301	3.518	1,12%	-19,85%	20	0,57%
Fährtenprüfung	8.738	8.500	9.082	2,89%	3,94%	1.555	17,12%
Gebrauchshund IPO V-III	21.008	24.502	18.083	5,75%	-13,92%	1.979	10,94%
Rettungshund	359	409	516	0,16%	43,73%	31	6,01%
Gesamt	297.646	303.627	314.560			111.951	35,59%

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, DVG PRÄSIDENT

INHALT

06

DVG MITGLIEDERVERSAMMLUNG



013

MICHAEL TOMCZAK WELTMEISTER
AUF DER FCI WM DER FÄHRTENHUNDE
IN DMITROV (RUSSLAND)



DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG
IM GEBRAUCHSHUNDWESEN 2015



TITELBILD
Foto: Gabriele Metz

03 | EDITORIAL

DVG NEWS

06 | DVG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

010 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2015

010 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos | Nachrufe | Leistungsrichter-Infos

013 | AKTUELLE MELDUNGEN

014 | AUSSCHREIBUNGEN | Bundessiegerprüfung
Obedience | FCI Agility European Open

WISSENSWERTES

016 | FÜR SIE GELESEN, GESEHEN, GEHÖRT ... |
Willkommen an Board | Fahrreisen mit Hund038 | STRESSMANAGEMENT UND MENTALTRAINING
IM HUNDESPORT

SPORTIV

040 | IPO SZENE | DVG Bundessiegerprüfung
im Gebrauchshundwesen 2015

042 | IPO SZENE | Helfersichtung für die BSP IPO

044 | OBEDIENCE SZENE | Helfersichtung für die BSP IPO

046 | WASSERARBEIT SZENE | Wasserarbeit



038

STRESSMANAGEMENT UND
MENTALTRAINING IM HUNDESPORT



046

WASSERARBEIT

DIE LANDESVERBÄNDE

018 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

021 | LANDESVERBAND BAYERN

021 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

022 | LANDESVERBAND HAMBURG

022 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

023 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

025 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

027 | LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE

029 | LANDESVERBAND SAARLAND

030 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

022 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

024 | LANDESVERBAND WESER-EMS

025 | LANDESVERBAND WESTFALEN

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWÖRTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Petra Jäkel, Lenastr. 6, 77866 Rheinau, Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: N.N. | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ute Taaks, Haydnstraße 12, 65439 Flörsheim/Weilbach | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgenuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr.5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Nadine Pallentin, Ringstraße 209, 27572 Bremerhaven | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de
BANKVERBINDUNG: Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Konto 181 010 878. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsanteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

DRUCK: www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Bretzer Str. 12, 21354 Bleckede
2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedermöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



DVG MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Ein Blick auf die Delegierten

Fotos: Christa Bremer

ERÖFFNUNG

Gegen 10.20 Uhr konnte der Präsident, Christoph Holzschneider ca. 150 Delegierte der Vereine, Landes- und Kreisvorsitzende, denen Stimmrecht von Vereinen übertragen wurde, im Grohe Forum in Hemer begrüßen. Besonders begrüßte er ehemalige Präsidiums- und Vorstandsmitglieder, altgediente Kreisvorsitzende und Mitarbeiterinnen der DVG-HG, die in der Mandatskommission tätig waren.

GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN

Er sprach allen Vereinen und Gliederungen sein Mitgefühl zu verstorbenen Einzelmitgliedern aus und stellvertretend für alle nannte er Jürgen Leier, ehemaliger Kreisvorsitzender der KG Düsseldorf, ehemaliger Vereinsvorsitzender des PSV Düsseldorf, Abt. Hundesport e.V., langjähriges Vorstandsmitglied im LV Nord-Rheinland und als RfÖ viele Jahre aktives DVG und dhv-Präsidiumsmitglied. Erst vier Tage vor der Mitgliederversammlung verstarb Günter Glatz, er hatte 51 Jahre ohne Unterbrechung den DVG MV PHV Hameln geführt, war über lange Jahre 2. KG-Vorsitzender und Vizepräsident des LV Niedersachsen. Die Delegierten erhoben sich in stiller Erinnerung an die Verstorbenen von ihren Plätzen.

BEKANNTGABE DER STIMMEN

Die Mandatskommission gab bekannt, dass von 1.801 möglichen Stimmen 1.364 Stimmen durch die Anwesenden vertreten waren. Der Präsident wies darauf hin, dass bei Abstimmung abgegebene Enthaltungen so gewertet werden, als wären diese Stimmen nicht abgegeben.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form ohne Änderungen und Ergänzungen genehmigt, lediglich der in den vorher publizierte Versammlungsunterlagen vorgelegte Antrag 9.c.2 erhielt die Nummerierung 9.c.1.

EHRUNGEN VON VEREINEN

In diesem Jahr wurden für 25-jährige Mitgliedschaft im DVG folgende Vereine geehrt:

- MV Berlin-Rahnsdorf – LV Berlin-Brandenburg
- MV Rumeln – LV Niederrhein
- MV Bad Breisig – LV Nord-Rheinland
- MV Hundefreunde Reimsbach – LV Saarland
- MV HSG Ahrensböck – LV Schleswig-Holstein
- MV Westoverlediger HC und Heiligenfelde – LV Weser-Ems die
- MV GHSV Siegen, Sport- und Hundefreunde Club Haren – LV Westfalen
- MV Arkansas SchH Club und Mid Rivers Working Dog Association – LV Amerika

- MV HSV Bad Doberan, Grevesmühlener HSV, Hundesport-Neubrandenburg, Torgelow, HSV Kühlungsborn, HSV Mirow, HSV Rostock-Biestow, Eggesin, HSV Ribnitz-Damgarten, GHS Jarmen, DSH und Schutzhundverein Waren/Kamerun, HSV Greifswald, Bergen, HSV Nord-Ost-Bansin, HSV Schwerin – LV Mecklenburg-Vorpommern (Diese 15 Vereine bildeten unmittelbar nach der Wende den DVG LV Mecklenburg-Vorpommern und schlossen sich dem DVG an, in dem sie bis heute aktiv sind.)

50-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT IM DVG

- HSV Ringsdorff-Bonn-Mehlem – LV Nord-Rheinland
- PGHV Kiel Süd – LV Schleswig-Holstein
- GHSV Wildbahn – LV Westfalen

Die ausgezeichneten Vereine sind aktive Vereine, in denen der Hundesport betrieben wird, den wir uns in der heutigen Zeit



Annetta Cheek (LV Amerika) im Gespräch mit der Mandatskommission – v.l.n.r.: Iris Liss, Bianca Grüters, Marion Knappe, Christel Barthold



Die LV-Vorsitzenden: W. Lichtenstein (LV Baden-Württemberg), D. Kühn (LV Berlin-Brandenburg, A. Langkau (LV Mecklenburg-Vorpommern), P. Krischer (LV Nord-Rheinland), M. Köplin (LV Ravensberg-Lippe)



2. Vors. H.Hornig, (LV Sachsen-Anhalt), H. Geber (LV Niedersachsen), Annetta Cheek (LV Amerika), Stephan Schega (LV Hessen-Rheinland-Pfalz) und Daniel Frömer (LV Niederrhein)

wünschen. Ausbildung nach neuen Erkenntnissen, offen für alle Hundehalter. Diese Vereine kennen die Begriffe Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung und wissen, wie schwierig gerade dieses „Geschäft“ in der so schnelllebigsten Zeit ist. Der Präsident dankte den Verantwortlichen der Vereine, für ihren Einsatz.

EHRUNGEN VON EINZELMITGLIEDERN

Zeitauszeichnungen

- 25 Jahre DVG: Uwe Wehner
- 50 Jahre DVG: Burkhard Welske

Traditionell ist es, dass es dem DVG-Präsidenten obliegt, seinen Vorstandsmitgliedern mit der Überreichung einer Ehrenauszeichnung Dank zu sagen für ihren unermüdeten Einsatz über die Vereins- und Ländergrenzen hinaus bis zum Präsidium.

In diesem Jahr erhielten

- die Verdienstnadel: Markus Jarzak, der 2013 den Vorsitz des LV Weser-Ems und Andreas Langkau der im selben Jahr den Vorsitz des LV Mecklenburg-Vorpommern übernahm;
- die goldene DVG Ehrennadel: Walter Lichtenstein, der seit 15 Jahren den HSZ Emmendingen und seit 6 Jahren den LV Baden-Württemberg als Vorsitzender führt;
- die goldene DVG-Ehrennadel mit Kranz erhielt: Wolfgang Pahl, seit 27 Jahren Leistungsrichter, seit 6 Jahren Präsident des LV Hamburg und seit 4 Jahren 1. Vize im DVG-Präsidium mit den zus. Ressorts Tierschutz und Wasserarbeit und

Martin Gugler, seit 7 Jahren LV-Vorsitzender, langjähriger KG- und MV-Vorsitzender und seit 11 Jahren aktiver Leistungsrichter

Die VDH goldene Ehrennadel wurde verliehen an:

- LV- und DVG-Oft Martin Schlocker-mann, THS-LR seit 1998, Mitglied im VDH-Ausschuss THS und Flyball und Vertreter des VDH bei der FCI im Flyball-Ausschuss.
- Stephan Schega seit 2009 LV Präsident, 2003 bis 2009 LV OfA und seit 2002 Agility Leistungsrichter

In Abwesenheit

VDH silberne Ehrennadel

- Jörg Thenert, seit 2006 Agility Leistungsrichter, seit 2010 im DVG Präsidium verantwortlich für die Sparte Agility
- Thomas Ebeling, MV Vorsitzender bis 2015, mit und für den MV Gründungsmitglied des DVG LV Bayern im Jahr 2008 und seit dem LV Vorsitzender. Seit 4 Jahren 2. Vizepräsident des DVG und seit 2013 Mitglied des VDH Verbandsgerichtes

GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT/ JAHRESBERICHTE

Da den Delegierten die Niederschrift über die Vorjahresversammlung schriftlich vorlag, wurde auf das Verlesen verzichtet und dem Inhalt einstimmig entsprochen, auch zu den schriftlichen Jahresberichten gab es keine weiteren Anmerkungen, offensichtlich waren sie mit den Grafiken, Tabellen und dem weiteren Zahlenmaterial so ausführlich und transparent, dass auch deren Inhalte so zur Kenntnis genommen wurde. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Präsident noch einmal ausdrücklich im Namen des gesamten DVG bei allen Ausrichtern der überregionalen DVG- und VDH-Veranstaltungen für die außerordentlich gute Gastfreundschaft und hervorragende Abwicklung.

BERICHT WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS UND ENTLASTUNG DES PRÄSIDIUMS

Das Mitglied des Wirtschaftsausschusses, Herr Nitta, trug den Prüfbericht des Wirtschaftsausschusses vor, stellte fest, dass der Jahresabschluss aufgrund der Ertragslage in den letzten beiden Jahren nicht nur ein recht gutes Kapital aufweist, sondern zusätzlich die DVG-Sporthalle bereits nicht mehr mit Fremdgeldern belastet ist. Er bescheinigte eine gute Haushaltsführung und beantragte die Entlastung des Präsidiums, die einstimmig (bei eigener Enthaltung der Präsidiumsmitglieder) gewährt wurde.

Der Präsident gab bekannt, dass im Etat 2015 eine Änderung eingefügt wurde und man eine zus. Position für eine anstehende Renovierung an einem Gebäude in Hemer aufgenommen habe.

NACHWAHL PRÄSIDIUM

Eine Nachwahl für die vakante Präsidiums-funktion OfÖ gab es nicht, da man mit der Umsetzung Öffentlichkeitsarbeit und auch mit der Entwicklung der Verbandszeitung, die jedem Einzelmitglied direkt nach Hause übersandt wird, sehr zufrieden ist. Es soll eine genaue Funktionsbeschreibung für den OfÖ erfolgen, wobei man davon ausgeht, dass ein Teil der termingebundenen Arbeiten dann nicht mehr im Ehren- sondern in ein Hauptamt einfließt.

WAHL ERSATZMITGLIED WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

In diesem TOP gab der Präsident auch bekannt, dass im Vorstand darüber diskutiert wurde, wenn in der DVG-HG niemand mehr tätig sei, der einen kompletten Jahresabschluss erstellen könne, ob man dann einen Wirtschaftsprüfer engagiere zur Erstellung der Bilanz und G&V (vermutliche Kosten ca. 15.000,00 €) oder ggf. die komplette Buchführung und Lohnbuchhaltung mit professionellem Jahresabschluss an einen Steuerberater übertragen werde. Hierzu sollen Angebote eingeholt werden. Diese Thematik war u.a. aufgetreten, da ein entsprechender Antrag aus einem LV vorlag, der deutlich machte, dass es nicht so einfach ist, qualifizierte Mitglieder zu finden, →



Fotos: Christa Bremer

v.l.n.r.: weitere Vorsitzende der LV – W. Kellmeyer (LV Saarland), M. Jarzak (LV Weser-Ems), Martin Gugler (LV Westfalen)

die sich im ehrenamtlichen Bereich in den Wirtschaftsausschuss wählen lassen. Als Ersatzmitglied für den Wirtschaftsausschuss wurde Karola Kunath aus dem LV Berlin-Brandenburg vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

ANTRÄGE

Die vom Präsidium beantragten Satzungsänderungen befassten sich mit solchen Punkten, die nicht nur den Mitgliedern eine weitere Transparenz sondern auch eine Sicherheit gegenüber den Finanzbehörden geben. Hier ging es um das Umsetzen gesetzlicher Anforderungen i. S. Gewinnbeteiligung, Kostenerstattungen nur gegen Beleg, Verpflegungsmehraufwand und die redaktionelle Überarbeitung der Schlussbestimmungen.

KOSTENORDNUNG

Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern beantragte, dass den LV, die räumlich gesehen mindestens über 800 km Hin- und Rückfahrt zu den Sportobletagungen haben, die darüberhinausgehenden Kilometer entsprechend vom DVG gemäß Kostenordnung honoriert werden. Hierzu gab es eine ausführliche Diskussion mit den verschiedenen Argumenten, zumal von den 16 Landesverbänden hier nur 4 – 5 Landesverbände Erstattungsansprüche hätten. So kam u. a. auch das Argument, dass es nicht nur weiter entfernt liegende Landesverbände, sondern auch in der Mitgliederstärke kleinere Landesverbände finanziell deutlich belaste, denn recht häufig wären dies noch jüngere LV, die aber verschiedene Sportsparten anbieten und dann ebenfalls verschiedene Obleute zu den Tagungen entsenden. Ein weiteres Argument war, wenn erneut kostenträchtige Beschlüsse in der Mitgliederversammlung gefasst werden, sollte man auf der anderen Seite auch Vorschläge zur Refinanzierung machen. Es wurde u. a. argumentiert, es wären DVG-Veranstaltungen, die diese Kosten verursachen, dann müsse der DVG sie auch für alle LV tragen.

Wobei dies leicht zu entkräften ist, denn der DVG entsandte für alle Sparten zu seinen Lasten die DVG-Sportobleute in die dhv-Fachtagungen, der VDH sendet seine Fachdelegierten auf seine Kosten in die FCI-Tagungen, auch dort ist es nicht der ausführende Verband, der die Reisekosten der Delegierten aus den Verbänden/LAO zahlt, sondern dies ist auf den Ebenen immer der entsendende Verband. Es gab auch Ansätze dem Antrag zu folgen, denn gerade für Obleute, die zu einem weiter entfernt liegenden Landesverband gehören, sei es wichtig, diese Veranstal-

tungen zu besuchen, um auch hier die Neuerungen/Interpretationen zu erfahren, um die Sportler dieser LV auf dem laufenden Stand zu halten. Also das „FÜR“ und „WIDER“ wurde sehr ausführlich und sehr sachlich diskutiert und die aufgezeigten Meinungen ließen eine interessante Abstimmung erwarten. Insgesamt wurden 1359 Stimmen abgegeben, davon waren 61 Enthaltungen, 634 stimmten für und 664 gegen den Antrag; damit lehnten die Delegierten den Antrag mit knapper Mehrheit ab.

Den Delegierten lag ein Entwurf zu einer Prüfungsordnung Mantrailing vor, man entschied, diese Sportart ab 2016 aktiv ins Sportprogramm aufzunehmen. Verantwortlicher Ansprechpartner ist der DVG OFG, Volker Sulimma.

TERMIN/ORT JHV 2016

03.04. 2016 – DVG Mitgliederversammlung – Hemer

Zu den DVG-BSP 2015 der einzelnen Sparten gaben entweder anwesende Ausrichter oder die entsprechenden Sportobleute weitergehende Informationen.

Neu ins Programm wurde die überregionale Veranstaltung – BSP Rally Obedience – aufgenommen, die am 2./3. Mai 2015 der GHSV Hiddenhausen (LV Ravensberg-Lippe) ausgerichtet. Ganz deutlich wurde vermittelt, dass die Starter sich selbst zu dieser Veranstaltung ohne weitere LV-Qualifikation anmelden konnten und entsprechend auch keinerlei Ansprüche auf Reisekostenzuschüsse gegenüber ihren LV haben.

Bis auf die Sparte IPO-FH gibt es für alle Bundessiegerprüfungen einen Ausrichter, daher wurde das Präsidium autorisiert hierfür einen Ausrichter zu finden und die Veranstaltung zu vergeben.

Der Präsident gab auch bekannt, dass der DVG in der Sparte Agility erneut eine internationale Veranstaltung, die EO in Rieden/Kreuth, in der Zeit vom 23.-26.7.2015 ausgerichtet wird.

Die weiteren Termine für das Jahr 2015 finden Sie auf www.dvg-hundesport.de und an anderer Stelle dieser Ausgabe.

FÜR DAS JAHR 2016 ...

... bewarb sich der Verein „Tagebau Am Hambach“ die Ausrichtung des DVG Jugendsportfestes (13.-14.8.2016) durchzuführen und der MV Bad Seegeberger Power Dogs als Ausrichter der BSP Agility



Christoph Holzschneider ehrt Wolfgang Pahl Fotos: Christa Bremer

(10.9.2016), noch während der Mitgliederversammlung erklärte sich der Vorsitzende des BSC Visselhövede-Hiddingen, Joachim Raddatz, spontan bereit, die BSP THS auszurichten.

Weitere Bewerbungen lagen nicht vor, alle Delegierten wurden gebeten, in ihrem Bereich zu klären, ob die Durchführung von Bundessiegerprüfungen in ihren Reihen sei es als Verein oder als ARGE doch möglich sei und entsprechende Bewerbungen direkt an den Präsidenten zu senden.

INFOS AUS DER VORSTANDSSITZUNG

Einige Durchführungsbestimmungen zu den BSP wurden am Vortag durch den Vorstand geändert, der Präsident gab bekannt, dass in der Ordnung zur BSP FH der Meldeschluss ein wenig variabler gestaltet wurde, damit mögliche, weitere Teilnehmer aus der „Warteliste“ ein wenig mehr Vorbereitungszeit als bisher erhalten.

Die Ordnung für die BSP THS wurde dahin geändert, dass Jugendliche der AK 15 jetzt nur noch die Möglichkeit haben im VK III zu starten.

Die bisherige Regelung, dass die AK 14 und 15 auch in VK II starten konnten, gilt jetzt nur noch bis zur AK 14 einschließlich.

Die Geschäftsordnung wurde um eine Passage ergänzt, in der auch die Aufgaben der LV-Obleute im Sport dezidiert beschrieben werden.

(Alle aktualisierten Ordnungen stehen im DVG Intranet zur Verfügung.)

BEZUG DER VDH ZEITSCHRIFT „UNSER RASSEHUND“(UR)

Der Präsident erinnerte daran, dass ein Jahres-Abonnement der Zeitschrift UR über den DVG nur 24,00 € zuzüglich 7% MwSt. kostet. Voraussetzung die Einzelmitglieder in unseren Vereinen bestellen diese Zeitung über die DVG-Geschäftsstelle: info@iris.liss@dvg-hundesport.de

Die Rechnung erhalten Sie dann auch über die DVG Geschäftsstelle. Wenn es der DVG schafft, hier 400 Abonnenten zu werben, erhalten wir zukünftig, die kostenpflich-



W. Pahl überreicht dem OFT Martin Schlockermann die Ehrung.

tige 1/1 Seite (8.400,00 € p.a.), mit der wir im UR vertreten sind, kostenfrei. Dieses Geld kann dann schon wieder anderweitig innerhalb des DVG eingesetzt werden.

VERSCHIEDENES

Im Punkt Verschiedenes gab es aus gegebenem Anlass Fragen zu der Gruppen-Unfallversicherung, die der DVG vor Jahrzehnten insbesondere für Leistungsrichter abgeschlossen hat. Diese Versicherung ist eine reine private Unfallversicherung, Leistungen fallen entsprechend auch nur bei Unfallschäden an, wie z. B. je nach Verletzungsgrad bei Invalidität, bei einem Krankenhausaufenthalt/Genesungsgeld tgl. 26,00 € oder im Todesfall ca. 20.000,00 €. Diese Summen zeigen deutlich, dass diese Versicherung nur eine Zusatzversicherung neben der üblichen gesetzlichen Krankenversicherung/privaten Krankenversicherungen ist. Der Jahresbeitrag ist entsprechend niedrig und liegt derzeit bei knapp 9,00 € p.a. In der Regel wird dieser Beitrag gedrittelt (je 1/3

zu Lasten des DVG, LV und des versicherten LR). Die DVG Termenschutzanträge gelten als Reiseauftrag des DVG an den LR und dieses Unfallrisiko am Tag des Einsatzes ist dann wie vor versichert. Es wurde darauf hingewiesen, dass ein Einsatz von DVG-Leistungsrichtern bei anderen Verbänden nicht im Leistungsumfang enthalten ist, d.h. LR die in anderen VDH prüfungsberechtigten Verbänden zum Einsatz kommen, können im Schadensfall nicht auf diese Versicherung zurückgreifen. Der Präsident verwies darauf, dass nicht alle Landesverbände ihre LR zu dieser Versicherung gemeldet haben. Hier erfolgte dann noch am Vortag im Rahmen der Vorstandssitzung eine Klärung mit dem Auftrag der LV an die DVG HG, die namentliche Nennung aller Richter und Richter-anwärter aller Sportbereiche an Hand der jeweiligen Richterliste im Auftrag der LV zu aktualisieren. Darüber hinaus sollen die LV nochmal über den Umfang des Versicherungsvertrages und die Möglichkeit den eigenen Vorstand in diese Rahmenversicherung mit aufnehmen zu lassen informiert werden.

Ein junger Hund „sammelte erste Erfahrungen in der JHV“

Ein Vereinsvorsitzender hinterfragte, ob es wirklich erforderlich sei, wenn die Gültigkeit des VDH-SKN für Übungsleiter abgelaufen sei, ob dann mehrere Themen in einem Erwerbseminar mit Abschlussprüfung zu erfolgen hätten, oder ob es ggf. andere Lösungen gäbe. Hier wurde auf die gültige Ausbildungsordnung verwiesen, in der es genauso verankert ist, aber es wurde auch noch einmal erläutert, warum dieses Erfordernis gegeben ist und wie wichtig fundierte aktuelle Kenntnisse für die Übungsleiter sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, schloss der Präsident die Sitzung, wünschte den Delegierten eine gute Heimreise und gab der Hoffnung Ausdruck, die meisten der Anwesenden bereits am nächsten Wochenende als Zuschauer bei der BSP IPO in Gelsenkirchen-Emscherbruch wieder begrüßen zu können. Dort gibt es auf hohem Niveau Spitzensport zu sehen und die amtierenden Leistungsrichter ermitteln das Team, das den DVG bei der VDH DM IPO in Rottweil vertreten wird.

Anmerkung des Berichterstatters: Dies ist ein Bericht über die JHV des DVG und ersetzt nicht die Niederschrift. Selbstverständlich werden alle Vereine eine ausführliche Niederschrift mit geänderten Satzungs-/Ordnungstexten erhalten.

CHRISTA BREMER

VDH MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Auf der VDH-Mitgliederversammlung am 26. April 2015 in Dortmund wurde u.a. der VDH-Vorstand neu gewählt. Das Präsidium, Präsident Prof. Dr. Peter Friedrich, die Vize Christa Bremer und Wolfgang Henke wurden in ihren Ämtern bestätigt. Gleiches gilt für die Vorstandsmitglieder Udo Kopernik, Josef Pohling und Hans Wiblishauser, Hermann-Josef Gerhards stand nicht mehr zur Kandidatur zur Verfügung, als neues Vorstandsmitglied wurde Wolfgang Rüska gewählt.

v.lks.: Udo Kopernik, Christa Bremer, Prof. Peter Friedrich, Wolfgang Henke, Josef Pohling, Wolfgang Rüska und Hans Wiblishauser

Foto: VDH, Dortmund



Durch die Veränderung im Vorstand fällt die Betreuung der Sportarten THS, Obedience und Flyball an Herrn Rüska. Christa Bremer verbleibt Agility, Wasserarbeit, Dog Dancing, Frisbee, Rally Obedience und Windhundsport, sowie das Ressort Haushalt und Wirtschaft als Schatzmeister. Als Vorsitzender der 1. Schiedsgerichtskammer wurde Thomas Ebeling wieder gewählt.

Vertreter von 87 Vereinen nahmen an der Versammlung teil. Die Rahmenordnung für Richter im Sport wurde mit kleinen, redaktionellen Änderungen auf der Basis des Entwurfes beschlossen, der den Sportkommissionen vorlag. Diese Ordnung, wie auch andere geänderte Ordnungen und die Satzung können Sie im Intranet abrufen, sobald diese offiziell vom VDH umverteilt sind.

CHRISTA BREMER

TOP-TERMINE VORSCHAU 2015

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNGEN IM SPORTJAHR 2015

- 04./05.07.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Obedience
HSZ Mariazell (LV Saarland)
- 24.-26.07.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Turnierhundsport
ARGE HSV Neuenkirchen/GPSV Bremen-Burg (LV Weser-Ems)
- 08./09.08.15 DVG-Jugendsporftfest im Hundesport (alle Sparten)
Hundesportzentrum St. Wendel (LV Saarland)
- 12./13.09.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Agility
HSZM Emmendingen (LV Baden-Württemberg)
- 03./04.10.15 DVG-Bundessiegerprüfung Wasserarbeit & „Fishing Admiral's Cup“
ARGE der Wasserarbeitsgruppen im DVG (LV Hessen/Rheinland-Pfalz), Freibad Wolfssee, Duisburg
- 23.-25.10.15 DVG Bundessiegerprüfung//Bundesjugendsiegerprüfung IPO FH
– noch kein Ausrichter – Bewerbung/Information über DVG LRO oder DVG Präsident

VDH 2015

- 07.06.2015 VDH – Tag des Hundes, www.tag-des-hundes.de
- 07.-09.08.15 VDH-DM IPO 2015
Rottweil, BG Rottweil-Süd (ADRK)
- 10.-11.10.15 VDH DM/DJM THS 2015
HSV Mainflingen e.V. (dhv), Vereinsanlage
- 05.12.2015 VDH DM/DJM Agility 2015
CACIB Ausstellung in Kassel, Ausrichter SV

FCI 2015

- 18.-21.06.15 FCI WM Obedience
Turin (Italien)
- 10.-12.07.15 Junior EO Agility
Roznov pod Radhostem
(im Osten der Tschechischen Republik)
- 23.-26.07.15 European Open Agility
DVG, Gut Matheshof, 92286 Rieden (Deutschland)
- 10.-13.09.15 FCI WM IPO
Delémont – Stadion „La Blancherie“ (Schweiz)
www.facebook.com/FCIIP02015/
info?ref=page_internal
- 08.-11.10.15 FCI WM Agility
Casalecchio di Reno bei Bologna (Italien)

IRO 2015

- 23.-27.09.15 IRO WM Rettungshunde
Aalborg (Dänemark)

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

- | | |
|--|--|
| LV Baden-Württemberg
Heinz Auber | LV Ravensberg-Lippe
Michael Grote |
| LV Berlin-Brandenburg
Wolfgang Ihlefeldt | LV Westfalen
Karlheinz Szymanski
Franz Gelhaus
Karola Biber |
| LV Hamburg
Kurt Kohlrausch
Karsten Köck | LV Amerika
Beverly Press |
| LV Hessen/Rheinland-Pfalz
Dr. Ruth Meyer-Wilmes | |
| LV Niedersachsen
Dr. Jens Lund
Günter Glatz
Edda Wulfen | |

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.01.2015:

- MV HSV Giebelstadt, 16-1-29,
1. Vors.: Richard Steinhöfer,
Burgweg 4, 97253 Gaukönigshofen
- MV HSV Süderhastedt, 8-1-57,
1. Vors.: Brigitte Barz,
Frestedter Weg 11, 25712 Großenrade
- MV HSV EMSige Pfoten e.V., 9-1-52,
1. Vors.: Christina Baade,
Jahnstr. 42, 26725 Emden
- MV HSV Frankfurt am Main, 15-1-39,
1. Vors.: Gerald Groos,
Goldbergweg 37, 60599 Frankfurt
- MV Hundeverein Ruhrdeich e.V., 5-4-23,
1. Vors.: Rainer Boomkamp,
Rumbachtal 49, 45470 Mülheim
- MV Agility Team Hanauerland, 1-1-36,
1. Vors.: Giesela Huber,
Freiwald 8, 77704 Oberkirch-Zusen

ab 01.04.2015

- MV HSV Bützow e.V., 13-1-80,
1. Vors.: Marianne Nixdorf,
Bahnhofstr. 26, 18246 Bützow
- MV Hundefreunde Hoyerswerda e.V., 2-1-66,
1. Vors.: Corinna Fornfeist,
Hauptstr. 43, 02991 Laubusch
- MV Wasserarbeitsgruppe Dankernsee, 15-1-40,
1. Vors.: Richard Wessels,
Georgstr. 19, 49767 Twist
- MV HSV Hundesportfreunde Iller-Donau e.V., 16-1-30,
1. Vors.: Peter Bachmeier,
Unt. Kellerbergweg 12, 89269 Vöhringen

Es ist immer zu früh.

Traurig mussten wir am 08. April 2015 Abschied nehmen von unserem Ehrenvorsitzenden

GÜNTER GLATZ

Lieber Günter,

Du allein kennst alle Stationen Deines 88-jährigen und bewegten Lebens. Wir durften Deine Leidenschaft für den Hundesport teilen und ein Stück mit Dir gehen.

Alle Veranstaltungen können wir gar nicht aufzählen, die Du in 51 Jahren Deines ununterbrochenen Einsatzes als unser Erster Vorsitzender durchgeführt hast. Viele Pilotveranstaltungen für den Landesverband Niedersachsen und auch für den DVG waren dabei.

Du hattest nicht nur die Ideen – Du hast auch für ihre Umsetzung gesorgt. Denken wir zum Beispiel an Deinen Vorschlag, eine LV-Fährtenhundprüfung einzuführen oder die Bereitschaft, das erste LV-Breitensportturnier zu übernehmen und auch das erste DVG-Jugendsporftfest oder zwei Deutsche Meisterschaften im Gebrauchshundesport auszurichten oder als erster Verein im LV den VDH-Hundeführerschein anzubieten. Du hast Dich nie geschaut, andere Wege zu gehen – auch gegen Widerstände aus den eigenen Reihen.

Die Hunde sind es zwar, die uns verbinden – aber ein Verein besteht aus Zweibeinern. Und um einen so großen Verein wie den unseren zu führen, muss man den Spagat schaffen zwischen Tradition und Zukunft. Dafür hast Du das Prädikat „vorzüglich“ verdient. Denn als eingefleischter Schutzhundmann hast Du auch andere Sparten, und damit auch den Verein, wachsen lassen. Dein PHV Hameln ist heute ein lebendiger Platz für Hunde – und ganz besonders für uns Menschen. Hier können wir uns nicht nur körperlich und geistig fit halten, hier haben wir Freunde gefunden, mit denen wir auch unsere kleinen und großen menschlichen Sorgen teilen können. Und wir können unsere Freude teilen über viele schöne Augenblicke, die wir gemeinsam erleben dürfen.

Zu den schönen Augenblicken gehörte es auch, Dich oben auf der Treppe vor dem Vereinsheim zu sehen oder vor den Fenstern auf der Terrasse. Wie Du alles im Blick hattest – bei jedem Übungsbetrieb.

Dein Platz im Vereinsheim bleibt nun für immer leer.
Dein Platz in unseren Herzen wird Dir für immer erhalten bleiben.
In großer Dankbarkeit verneigt sich vor Dir
und schickt einen stillen Gruß an Deine Familie

DEIN PHV HAMELN

GÜNTER GLATZ

ein Wegbegleiter im DVG seit fast 65 Jahren hatte „sein Haus“ bestellt, bevor er sich nach kurzer Erkrankung für immer verabschiedete.

Anfang des Jahres schied er nach mehr als 50-jähriger Tätigkeit aus seiner Funktion als erster Vorsitzender des PHV Hameln aus und konnte „seinen“ Verein an Michael Mogalle als 1. Vorsitzenden übergeben. Günter Glatz' Sohn Thomas, der bereits seit seinem 10. Lebensjahr dem PHV Hameln aktiv angehört, wurde 2. Vorsitzender. Günter Glatz war für uns über Jahrzehnte „das Gesicht des PHV Hameln“, er war nicht nur verlässlicher Partner für die Hundesportler in „seinem Verein und seiner Kreisgruppe“, gleiches galt für den Landesverband und den DVG. Er liebte den Schutzhundsport, aber war nicht nur gegenüber allen sinnvollen Neuerungen im Hundesport aufgeschlossen, sondern förderte diese uneingeschränkt. Sein Herz schlug für die Jugend, so war es für ihn selbstverständlich vor 25 Jahren das erste große DVG Jugendsportfest für die verschiedenen Sparten durchzuführen. Wie eng Günter Glatz mit den Hundesportlern verbunden war, konnten wir noch einmal auf seiner Trauerfeier erleben, bei der sich nicht nur die enge Familie, sondern eine große DVG Familie in einer bewegenden Trauerfeier verabschiedete. Auch da war es die Jugend, der er nicht nur über viele Jahre immer wieder Unterstützung zu teil werden ließ, sondern offensichtlich auch Kraft gab. Seine ältere Enkeltochter Natascha hatte die Kraft, sich auf besondere Weise an seinem Sarg mit einem von ihr gespielten Klarinettenstück, mit hohen und tiefen Tönen, die dann leise ausklangen für immer zu verabschieden. Eine musikalische Widerspiegelung eines langen Lebenslaufs. Eine starke Leistung einer zierlichen Jugendlichen. Uns verbleibt, danke zu sagen, für das was er in unserem gemeinsamen Hobby nachhaltig bewirkt hat. Auf seinen Rat, sein Fachwissen und seine Aktionen können wir nicht mehr zurückgreifen, was uns bleibt, sind viele positive Erinnerungen, die wir bewahren. Wir fühlen mit seiner Familie.

DVG-PRÄSIDIUM UND PRÄSIDIUM DES LV NIEDERSACHSEN



Foto: privat



Foto: privat

LEISTUNGSRICHTER-INFO

NEUE LEISTUNGSRICHTER AGILITY

Nachstehende Sportfreunde und Sportfreundinnen haben erfolgreich ihre Ausbildung zum Leistungsrichter Agility abgeschlossen. Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft dieses Ehrenamt auszuüben und wünschen ihnen viel Glück und Freude bei den Richtereinsätzen.

Christina Jurr
Mitgliedsnummer: 114077
Grünholz 24, 24996 Sterup
GHV Flensburg, LV Schleswig-Holstein
DVG A-LR 0056

Matthias Rupp
Mitgliedsnummer: 134054
Husumer Str. 1, 24996 Sterup
GHV Flensburg, LV Schleswig-Holstein
DVG A-LR 0057

Ramona Brücker
Mitgliedsnummer: 145320 und 180217
Wiesenstr. 18a, 27628 Hagen
HSV Oldenburg-Wildenloh e.V. und
Hundesportverein Rock 'n' Dogz e.V.,
LV Weser-Ems
DVG A-LR 0058

Dirk Wattjes
Mitgliedsnummer: 176970
Brumunder Ring 51, 26388 Wilhelms-
haven
SFG Agility „The Pepperdogs“ e.V.,
LV Weser-Ems
DVG A-LR 0059

Stefan Nagel
Mitgliedsnummer: 108739
Am Buchenhof 27, 33739 Bielefeld
HSV Fair-Play Bielefeld e.V.,
LV Ravensberg-Lippe
DVG A-LR 0060

Nancy Rosenstock
Mitgliedsnummer: 96793
Volzekenweg 8, 22159 Hamburg
GHSV Ahrensburg e.V., LV Hamburg
DVG A-LR 0065

JÖRG THENERT, DVG-OfA

VIER „NEUE“ LR IM DVG

SPARTENÜBERGREIFENDE ABSCHLUSSPRÜFUNG LRA IM BEREICH BH/VT



Begonnen hatte der Prüfungstag gegen 09.00 Uhr mit dem schriftlichen Test:

Am Sonntag, 26.04.2015 führte der LRO DVG K.-J. Glüh im LV HH, PHV Stelle, eine Abschlussprüfung von LRA im Bereich BH/VT erfolgreich durch.

- Fragen zur BH Prüfung allgemein
- Fragen zum Organisatorischen (Fristschutz, SKP, Prüfungsunterlagen etc.)
- Fragen zur Bewertung

Zwei LRA aus dem Bereich der Wasserarbeits Hunde aus dem LV Hessen/Rheinland-Pfalz, Nicole Haberer-Diedrichs und Günter Hanusseck sowie zwei LRA aus dem Bereich Rettungshundesport aus dem LV Berlin Brandenburg, Renate Eberts und Nadine Lammel, trafen sich sozusagen auf halber Strecke und konnten gemeinsam sehr erfolgreich den Teil BH/VT ablegen. Rainer Pietz, LRO LV Berlin-Brandenburg ließ es sich nicht nehmen und unterstützte „seine Berlin-Brandenburger“ durch Anwesenheit.

Die spartenspezifische Prüfung im Bereich Wasserarbeit bzw. Rettungshundesport, hatten die LRA bereits im Vorwege erfolgreich bestanden.

Es folgte die Identifikationskontrolle, Unbefangenheitsüberprüfung und anschließend nahtlos die Bewertung der Unterordnung von insgesamt 10 Prüfungsteilnehmern.

Auch die Vereinsvorsitzende des PHV Stelle, Frau Regina Krause, stellte sich mit ihrem Hund den wachsamen Augen der angehenden LR. Nach einer kurzen Mittagspause – inzwischen war es schon

14.00 Uhr – erfolgte die Überprüfung der Umweltverträglichkeit. Gegen 16.30 Uhr dann die Siegerehrung/Abschlussbesprechung

Der 1. Vizepräsident des DVG, Wolfgang Pahl, überreichte den „Neuen“ LR ihre Leistungsrichterausweise und Stempel und wünschte unseren „Neuen“ immer das richtige Augenmaß.

WOLFGANG PAHL

GHS LR

Die nachstehenden GHS LRA haben aus persönlichen Gründen ihre Ausbildung abgebrochen:

- Andreas Dörr, LV Saarland
 - Uwe Dohmen, LV Nord-Rheinland
- KLAUS-J. GLÜH, DVG-LRO

AKTUELL :: AKTUELL

AM 10. MAI 2015 FAND DAS FINALE ZUR AGILITYWELTMEISTERSCHAFT IN DEN DORTMÜNDER WESTFALENHALLEN STATT – 12 DVG SPORTLER SETZTEN SICH DURCH

Als Mitglied der Nationalmannschaft haben sich qualifiziert:

KATEGORIE LARGE

- Wüst, Tobias (DVG) mit Aaliyah a flotte Sach Border Collie
- Pfau, Robin (DVG) mit Joyful dog life Aragon Border Collie
- Grefenstein, Mona (DVG) mit Page van Nikaron Tervueren
- Kuko, Christina (DVG) mit Believe in the success arresting Lu Border Collie
- Reservestarter; Schröder, Daniel (DVG) mit Mawich Floss Border Collie

KATEGORIE MEDIUM

- Schröder, Daniel (DVG) mit Excellent Choice Little Hero Sheltie
- Zenner, Claudia (dhv) mit Bucca Wii du Mourioche Berger des Pyrenees
- Tiemann, Thorsten (DVG) mit Black Bandits Fortunate Pepper Manchester Terrier
- Bergtholdt, Christina (dhv) mit Excellent Choice Lucky Star Sheltie
- Reservestarter: Bormann, Yvonne (DVG) mit Casper with eager to work Sheltie

KATEGORIE SMALL

- Wüst, Tobias (DVG) mit A little Peanut with eager to work Sheltie
- Plabmann, Bozena (DVG) mit Oregano z dablovy studanky Sheltie
- Nickels, Hinky (dhv) mit Knight'n Pitch Black of Ulanova Sheltie
- Just, Sina (DVG) mit Excellent Choice Bubble Gum Sheltie



Die Nationalmannschaft mit der Mannschaftsführung, den Leistungsrichtern und VDH-Vorstandsmitgliedern

Reservestarter:

- Hornung, Corinna (DVG) mit Alice from the yellow cottage Sheltie

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Glück bei der WM in Bologna. Ein ausführlicher Bericht folgt in der Ausgabe 4-15. Alle Ergebnisse finden Sie auf: www.dvg-hundesport.de

CHRISTA BREMER

MICHAEL TOMCZAK (DVG) ERRANG DEN TITEL WELTMEISTER AUF DER FCI WM DER FÄHRTENHUNDE AM 17.5.2015 IN DMITROV (RUSSLAND)

Mit den Ergebnissen 96/96 = 192 Vorzüglich wurde Michael Tomczak Weltmeister und die Nationalmannschaft errang den Titel Mannschaftsweltmeister.

Zum Team gehörten auch:

- Sandra Aschenbrandt (RSV2000) mit 90/84 = 174 Gut und
- Yvonne Bader (SV) mit 72/78 = 150 befr.

Herzlichen Glückwunsch an die Weltmeister, danke an alle Beteiligten, die den VDH international mal wieder so gut präsentierten.

Ein ausführlicher Bericht folgt in der Ausgabe 4-15 unserer Verbandszeitschrift. Alle Ergebnisse finden Sie auf: www.dvg-hundesport.de

CHRISTA BREMER



Die Mannschaft bei der Siegerehrung (Platz 1 Deutschland, Platz 2 Russland, Platz 3 Kroatien)

AUSSCHREIBUNGEN DVG

MARIAZELL, DER DIESJÄHRIGE AUSTRAGUNGSORT DER BUNDESSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE IST EINE KLEINE GEMEINDE IM SCHWARZWALD



Blick auf Mariazell im Schwarzwald

Rathaus

Fotos: Gemeinde Mariazell

Locherhof und Mariazell bilden zusammen die Ortschaft Eschbronn mit insgesamt ca. 2.100 Einwohnern.

Die Gemeinde zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches gesellschaftliches, kulturelles und sportliches Angebot aus. Zwei Sehenswürdigkeiten von Mariazell sind das Rathausgebäude und die gotische Kirche St. Markus. In der weiteren Umgebung sind die bekannten Triberger Wasserfälle,

Rottweil – die älteste Stadt Baden-Württembergs und die interessante Villinger Altstadt zu finden. Auch der Bodensee ist leicht von Mariazell aus zu erreichen. Mit dem austragenden Verein, dem Hundesportzentrum Mariazell übernimmt ein Verein die Verantwortung, der bereits mehrere Großveranstaltungen dieser Art durchgeführt hat. 2004 wurde die 1. dhv-Deutsche Meisterschaft auf dem Sportgelände des HSZ Mariazell durchgeführt.

Danach folgten 2006 die Bundessiegerprüfung, 2007 die VDH-Meisterschaft und 2008 der Joop-de-Reus-Memorial-Cup – ein internationales CACIOB-Turnier. Der Verein wurde 1998 von wenigen begeisterten Hundesportlern gegründet, deren Schwerpunkt zu dieser Zeit auf den Bereichen Turnierhundsport und Obedience lag.

Bis heute sind noch die Sportarten Agility und Rally Obedience hinzugekommen. Das 11.000 qm große Übungsgelände ist aufgeteilt in 3 Bereiche: das Gelände für die Welpen und 2 voneinander getrennte Übungsplätze für die übrigen Sportbereiche. Es steht genügend Platz für 2 Ringe und einen Vorbereitungsring zur Verfügung. Für die Teilnehmer und Zuschauer steht der Parkplatz vor dem Gelände und eine große Wiese direkt gegenüber zur Verfügung.

Nähere Informationen folgen nach Ende der Meldefrist über die Homepage des Vereins und des DVG.

UWE WEHNER

FCI AGILITY EUROPEAN OPEN 23. – 26.07.2015 IN RIEDEN/KREUTH

Die European Open 2015 wird im Stadion des größten Pferdesportzentrums in Europa, dem Gut Matheshof, stattfinden. Das Stadion bietet mit einer Fläche von 100 x 50 m Platz für alle Ringe und mit 2.000 Tribünenplätzen ausreichend Sitzgelegenheiten. Bei Schlechtwetter kann die Veranstaltung in die Hallen auf Gut Matheshof verlegt werden. Das Gut bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, um mit den Hunden Gassi zu gehen.

Das offizielle Training wird am Donnerstag gestaffelt nach Nationen stattfinden. Der Zeitplan wird hierfür veröffentlicht, sobald die Meldezahlen vorliegen. Zusätzlich bieten wir Dienstag von 11 bis 17 Uhr und am Mittwoch von 09 bis 17 Uhr die Möglichkeit auf dem Gelände der EO zu trainieren gegen eine Gebühr von 1 €/2 Minuten. Diese Zeit kann im Vorfeld gebucht werden bei info@agility-eo.de. Die freien Zeiten finden Sie in der Tabelle auf www.agility-eo.de. Die Gebühr ist vor Ort vor dem Training zu zahlen. Die Anmeldung ist verbindlich, sie fällt auch an, wenn Zeiten reserviert und nicht genutzt wurden. Falls eine Zeit reserviert wurde, aber nicht genutzt werden kann, ist diese Reservierung bis spätestens Montag, 20.07.2015 abzusagen.

AUFBAU VON PARCOURSZELTEN

Es wird nicht möglich sein, direkt am Parcours Pavillons oder Zelte aufzubauen, lediglich eingeschränkt ein paar Meter weiter weg. Es besteht die Möglichkeit Boxen zu mieten, welche an das Veranstaltungsgelände angrenzen. Eine Box ist ca. 3,25 x 3,30 m groß und kann für 30 € für die Veranstaltung angemietet werden. Bei Interesse bitte E-Mail an: info@agility-eo.de

HIER DER VORLÄUFIGE ZEITPLAN:

Donnerstag (23. Juli)

- Anmeldung, Tierarztkontrolle, Training
- Richterbesprechung
- Mannschaftsführer-Besprechung
- Eröffnungsfeier
- Läufe (24. – 26. Juli)



Foto: DVG

Freitag

- Mannschaft Small/Medium Agility
- Mannschaft Small/Medium Jumping
- Mannschaft Large Agility
- Mannschaft Large Jumping

Samstag

- Einzel Small/Medium Agility
- Einzel Small/Medium Jumping
- Einzel Large Agility
- Einzel Large Jumping

Sonntag

- Mannschaftsfinale
- Small Finale
- Medium Finale
- Large Finale

AUSSCHREIBUNGEN DVG

CAMPING

Das Camping ist möglich mit Wohnwagen und Wohnmobil sowohl mit als auch ohne Strom. Außerdem gibt es die Möglichkeit zu zelten. Es stehen Toiletten und Duschen auf dem Gelände zur Verfügung. Die Anreise ist ab Dienstag, 21.07.2015, 12 Uhr möglich und die Abreise bis Montag, den 27.07.2015, 10 Uhr.

- Wohnwagen oder Wohnmobil 65 €
- Wohnwagen oder Wohnmobil mit Strom 110 €
- Zelt 35 €

Die Anmeldung für das Camping erfolgt mit E-Mail (info@agility-eo.de), bitte mit Namen und Kennzeichen. Bei der Bestätigung werden die Kontaktdaten und das mögliche Paypalkonto mitgeteilt.

- Die Größe der Plätze für Wohnwagen und Wohnmobile betragen 5 x 8 m.
- Zelte mit Strom sind möglich bei den Wohnwägen und Wohnmobilen.
- PKW bei den Zelten sind nur möglich, wenn die Witterungsbedingungen dieses zulassen.

KURZE VORSTELLUNG DER NOMINIERTEN LEISTUNGSRICHTER:

Toshiyuki Oba (Japan)

In 1993 kam ich mit Agility in Kontakt und fing somit gleich an, mich dafür zu interessieren und reiste in die USA, um die Regeln auch praktisch zu erlernen, um sie zu fördern und in Japan bekannt zu machen. Gleichzeitig habe ich immer wieder viele Richter und Agility Teilnehmer aus Europa eingeladen um Seminar zu halten, um das Level im Agility in Japan zu fördern. Ich bin noch immer aktiv im Agility und liebe die Herausforderung. Ich nahm mehrfach als aktiver Starter an den EO und FCI Weltmeisterschaften teil. Ich richte durchschnittlich 10 Wettkämpfe im Jahr.

Anders Virtanen (Finnland)

Ich bin 54 Jahre alt und wohne in Jakobstadt, einem kleinen Dorf an der Westküste von Finnland. Zur Zeit gibt es in unserem

Haushalt noch 3 Hunde, 2 Border Collies und 1 Kooikerhondje. 1989 lernte ich Agility kennen, als ich mit meinem ersten Agility Hund einem Golden Retriever das Training anfang. Über die Jahre hinweg habe ich schon an vielen Wettkämpfen auf höchstem Level mit 3 verschiedenen Hunden teilgenommen und auch im Club trainiert. Als mein letzter Hund ein Kooikerhondje in seine Agility Rente ging, habe ich mich entschieden mehr Zeit anderen Aspekten von Agility zu widmen, wie z.B. dem Richten. Im letzten Jahr habe ich 30 Wettkämpfe bewertet.

Jörg Thenert (Deutschland)

Ich bin 43 Jahre alt und wohne mit meiner Familie im schönen Schaumburger Land in der Nähe von Hannover. Zum Agility bin ich 1997 über meinen Border Collie Buster gekommen. Schnell hat mich die beste Sportart der Welt in ihren Bann gezogen und hat bis heute nichts an ihrer Faszination verloren. In den Jahren habe ich mit meinen Hunden an vielen Wettkämpfen, nationale Meisterschaften, European Open und Weltmeisterschaft erfolgreich teilgenommen. Ich habe in den Jahren große, wie auch kleine Hunde ausgebildet und geführt. Zurzeit führe ich einen kleinen Sheltie in der A3 und habe einen jungen Working Kelpie in der Ausbildung. Genauso wie das Laufen mit meinem Hund liebe ich das Richten im Agility. Seit 2006 bin ich Leistungsrichter und begleite in dieser Funktion ca. 20 Turniere im Jahr. Agility ist in den Jahren zu einer Leidenschaft geworden und ich freue mich immer auf das nächste Wochenende als Teilnehmer oder Richter.

Thomas Ebeling (Deutschland)

Zum Agility kam ich im Jahr 2000 über den Labrador meiner Schwester. Seit dieser Zeit hat mich dieser Sport nicht mehr losgelassen. Zum einen habe ich die Trainerin meiner Schwester geheiratet und sie damit zu meiner Trainerin gemacht, zum anderen führe ich mittlerweile die Hunde Nummer vier und fünf in der A 3. 2012 konnte ich mit meiner Border Collie Hün-

din Wumm zusammen mit dem Team Germany Large 1 den Teamwettbewerb Large bei den European Open in Schweden gewinnen. Mit dem deutschen Team Small schafften meine Sheltie Hündin Gum und ich das gleich bei der Weltmeisterschaft 2013. Als Richter hatte ich unter anderem die Ehre die Deutsche Meisterschaft 2014 zu richten. Natürlich freue ich mich ganz besonders auf die EO 2015 in meinem Heimatland und ganz besonders in meinem Wohnzimmer Kreuth.

KONTAKTZONENRICHTER

Udo Nienkemper (Deutschland)

Ich bin am 13.11.1965 in Nürnberg geboren und wohne mit meiner Familie und vier Hunden auch heute noch in Nürnberg. Mit meinem heute fast 15jährigen Mischlingsrüden Zeus habe ich im Jahr 2002 mit dem Agility-Sport begonnen. Ihn und meine Großpudelhündin Ginger von der Kaiserburg habe ich jeweils in der Leistungsklasse 3 und auf Verbandsmeisterschaften geführt. Seit April 2015 starte ich mit meinem Border Collie-Rüden Ike vom Thurnhof in der Leistungsklasse 1. Insgesamt habe ich im Jahr ca. 20 Richtereinsätze und die meisten restlichen freien Wochenenden bin ich als aktiver Agility-sportler auf den Hundeplätzen unterwegs.

Christian Goerl (Deutschland)

Ich bin am 28.11.1977 geboren und mache seit 2001 Agility. Ich lebe mit meiner Familie und 3 Hunden in der Nähe von Beilngries im Altmühltal. Zum Agility kam ich eher zufällig über eine örtliche Hundeschule und war sofort von diesem Sport fasziniert. Ab 2005 war ich als ehrenamtlicher Trainer bei verschiedenen Vereinen aktiv, seit 2010 führe ich diese Tätigkeit, die mir ebenfalls sehr viel Spaß macht, beim HSV Altmühlhopsper fort. Seit 2012 bin ich Agility-Leistungsrichter im DVG, Landesverband Bayern. Das Richten macht mir genauso viel Spaß wie das Laufen mit dem eigenen Hund. Ich finde das Tolle an meiner Tätigkeit als Leistungsrichter ist, das ich den Sport damit aktiv beeinflussen kann, zumindest an dem Tag an dem ich richte. Ich stelle gerne schnelle, für den Hund runde Parcours mit durchaus technischem Anspruch an den Hundeführer. Außerdem experimentiere ich gerne mit Verleitungen ;-).

INFORMATIONEN ENTNOMMEN VON WWW.AGILITY-EO.DE
CHRISTA BREMER



Toshiyuki Oba

Anders Virtanen

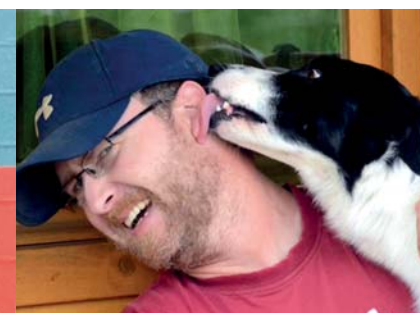


Jörg Thenert



Thomas Ebeling

Udo Nienkemper



Christian Goerl

Fotos: privat

WILLKOMMEN AN BORD: FÄHRREISEN MIT HUND

OB SKANDINAVIEN, MALLORCA, IRLAND ODER EIN KURZTRIP ZU DEN OSTFRIESISCHEN INSELN: WER MEER ERLEBEN WILL, MUSS OFT AUCH MEER ÜBERQUEREN. KEIN PROBLEM FÜR HUNDEHALTER! WER ZU WASSER VERREISEN MÖCHTE, KANN SEINEN HUND PROBLEMLOS MITNEHMEN. DENN DIE SCHIFFFAHRTSGESELLSCHAFTEN SIND IN DER REGEL AUF VIERBEINER EINGERICHTET.

Der Vorteil: Statt das Tier im Frachtraum eines Fliegers sich selbst überlassen zu müssen, dürfen Vierbeiner auf der Fähre die meiste Zeit bei ihrem Menschen-Rudel bleiben und bequem mitreisen. „Fährreisen mit Hund sind stressfreier und kostengünstiger als Flugreisen“, sagt Jens-Peter Berg vom Verband der Fährschiffahrt und Fährtouristik (VFF) in Hamburg, selbst Besitzer von zwei Hunden. Vor der geplanten Fährreise sollten sich Hundehalter jedoch bei den einzelnen Schifffahrtsgesellschaften genau informieren rät Berger, der bereits selbst mit seinen Hunden Schiffsreisen unternommen hat. „Denn die unterschiedlichen Anbieter haben unterschiedliche Bedingungen.“ So erlauben einige Reedereien bei kürzeren Fahrten von bis zu 3,5 Stunden Hunden angeleint mit ihrem Halter an Deck zu verreisen. Bei anderen Gesellschaften dagegen müssen Hunde im Auto bleiben. „Der Hund sollte allerdings alleine im Auto bleiben können“, weist Berg hin, „denn Menschen dürfen sich während der Fahrt nicht im Auto aufhalten.“ Für längere Strecken gibt es spezielle Kabinen für Hund und Mensch zusammen. „Die sollten frühzeitig gebucht werden“, erklärt Berg. Falls die Kabinen ausgebucht sind, werden die Hunde in Boxen oder Zwingern untergebracht. Je nachdem, wie lange die Reise mit der Fähre dauert und wohin die Fahrt geht, variieren die Ticketpreise für Vierbeiner. Tickets gibt es bereits ab 5 Euro. Einige Reedereien befördern die Hunde teilweise kostenlos. Es gibt auch spezielle Kreuzfahrten für Hund und Halter im Angebot. Einen Überblick über die Schifffahrtsunternehmen, ihre Regelungen und Preise bietet die Homepage der Zeitschrift Partner Hund:

www.partner-hund.de/info-rat/urlaub/urlaubstipps/reisen-mit-hund-auf-einer-faehre.html

Unabhängig davon, ob die Anreise per Schiff, Flugzeug, Bahn oder Auto erfolgt sollte man sich auf jeden Fall eine Checkliste zusammenstellen, damit man für den Hund nichts vergisst, hier einige generelle Tipps, die hilfreich sein können:

CHECK-LISTE VOR DER REISE

Die erste Überlegung stellt sich schon bei der Wahl Ihres Reisezieles. Bitte befassen Sie sich im Vorfeld der Reise unbedingt mit den speziellen Bedürfnissen Ihres Hundes. Wie gut verträgt Ihr Tier Hitze? Wie viel Auslauf braucht es mindestens am Tag? Lassen es Größe und Gewicht zu über eine Flugreise nachzudenken? Hierbei hilft oftmals eine kurze Check-Liste um auch wirklich nichts Wichtiges zu übersehen. Zusätzlich dazu bieten einige Internetseiten und Reiseveranstalter Tipps, welche Hotels Hunde erlauben. Eine ideale Inspirationshilfe und Zeitersparnis.

DAS RICHTIGE FUTTER

Generell gilt: Die einfachere und oft auch kostengünstigere Art des Reisens ist mit dem eigenen PKW. So haben Sie den enormen Vorteil, alle wichtigen Utensilien für Ihr Tier selbst mitzubringen. Einige Hotels und Pensionen bieten zwar Futter für die Hunde an, aber verträgt Ihr Tier dieses auch? Planen Sie lieber einiges an gewohntem Futter ein, damit Ihr Tier sich trotz der neuen und ungewohnten Umgebung wohlfühlen kann. Apropos Futter: Vergessen Sie bitte nie, ausreichend Wasser für die Fahrt einzuplanen. Besonders zu Ferienzeiten besteht immer Staufahrt. Die Temperatur im Wagen erhöht sich, eine Wassermöglichkeit an Raststätten ist weit und breit nicht in Sicht. Hier hilft gute Planung!

HUNDEFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE

Ebenso wie für die Anreise, sollten Sie auch im Vorfeld der Fahrt einige Details mit der geplanten Unterkunft abstimmen. Jedes Hotel hat seine eigenen Besonderheiten. Darf Ihr Hund z. B. alle Bereiche des Hotels nutzen oder sind Poolbereich etc. verboten? Gibt es am Strand einen speziellen Hundeabschnitt, in dem Sie Ihr Tier auch mal ohne Leine laufen lassen dürfen? Ist das Badezimmer groß genug, um nach einem ausgiebigen Spaziergang das Fell wieder sauber zu bekommen? Gibt es eine Kautionsregelung, falls Ihr Tier Kratzer am Mobiliar hinterlässt? Das alles können kleine Details sein, die eine einfache Reise zum Traumurlaub werden lassen. Am besten suchen Sie Ihr Urlaubsziel speziell nach hundefreundlichen Unterkünften aus.

IMPFSCHUTZ

Einen letzten wichtigen Punkt gilt es auf Ihrer Urlaubs-Agenda noch zu bedenken: den Impfschutz! Jedes Land hat eigene Richtlinien, was von dem Hundebesitzer und seinem Tier erwartet wird. Erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei Ihrem Tierarzt, damit gegebenenfalls der Impfschutz aufgefrischt werden kann. Bei Flugreisen ist es auch praktisch, die Dokumente zusätzlich auf Englisch mit sich zu führen. Fragen Sie einfach nach, die Praxen unterstützen Sie in jedem Fall. Informationen erhalten Sie dort ebenfalls.

NACHDRUCK IVH-PRESSEDIENST



Gemütliche Wölfe
Sind die Ahnen unserer Vierbeiner die entspannteren „Hunde“?



Wir machen Hunde krank!
Welche Erkrankungen haben Hunde nur durch das Zusammenleben mit uns?

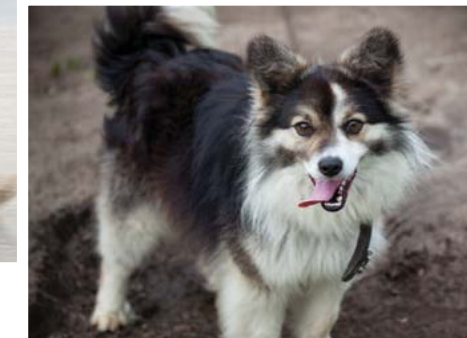


Australian Shepherd
Die Schäfer nennen sie, aus gutem Grund, ihre „Bodenlenkraketen“

IM HANDEL 29.05.2015



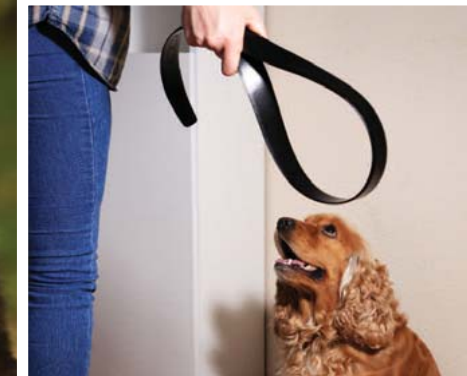
Mit der Leine „beißen“
wie setzt man mit der Leine dem Hund effektiv und artgerecht deutliche Grenzen?



Bildschön gemixt!
Mischlinge sind eine Laune der Natur und oftmals ist das Ergebnis einfach wunderschön.



Spirituelles über den Hund
Um Hunde drehen sich in der ganzen Welt immer auch überaus mystische Erzählungen.



„Er prügelt seinen Hund!“
Wie verhalte ich mich, wenn ich mitbekomme, dass ein Hund irgendwo misshandelt wird?



Sicherheit für Hund und Mensch!
Wie mache ich meine Wohnung hundeseicher?



LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

JHV DVG LANDESVERBAND



Walter Lichtenstein ehrt Klaus-Dieter Künzel

Am Sonntagmorgen trafen sich die Delegierten der 20 DVG-Hundesportvereine aus ganz Baden-Württemberg zur 67. Jahreshauptversammlung des DVG Landesverbandes Baden-Württemberg in der Honauer Festhalle. Auf der Agenda standen etliche Neuwahlen, Ehrungen sowie viele Erfolge.

Erfreut stellte der 1. Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest, die bedingt durch die oft weite Anreise einiger Mitglieder in der Vergangenheit nicht immer gegeben war. Um den Tag nicht ins Uferlose laufen zu lassen, wurden die 9 Jahresberichte in den verschiedenen Bereichen und Sparten vorab im PDF-Format an alle Mitglieder versendet. Dazu gab es keine Fragen. Kassiererin Karin Hugle aus Heidenheim konnte von einem erwirtschafteten Plus in der Kasse berichten sowie einem soliden Kassenstand berichten. In der Jugendkasse von Cindy Matthis gab es kaum Veränderungen. Kassenprüfer Berthold Heß bestätigte die einwandfreie Führung, so dass der Gesamtvorstand mehrheitlich entlastet werden konnte.

Für 10 Jahre Zugehörigkeit im Landesverband sowie im DVG wurde Jürgen Gemeinhardt und für 25 Jahre der völlig über-raschte Klaus-Dieter Künzel mit der Nadel des DVG und einem Geschenkkorb des Landesverbandes geehrt. Hatte er doch noch am Morgen geschertzt, dass der Korb gleich bei ihm bleiben könne.

Nachdem bei den letzten Wahlen 2013 ein Teil der Vorstandschaft neu gewählt wurde, wurde nun 2015 der andere Teil für die nächsten 3 Jahre neu gewählt. Nach 6 Jahren Amtszeit wurde der 1. Vorsitzende Walter Lichtenstein in seinem Amt mit einer Ent-haltung bestätigt. Wie in der am Morgen abgehaltenen Richter-besprechung bereits abgesprochen wurde, wurden die anderen Ämter wie folgt besetzt und von der Versammlung bestätigt:

- **Obmann für den Gebrauchshundesport:** Dieter Jäkel (Honau), Stellvertreterin: Andrea Manthey (Friesenheim)
- **Leistungsrichterobmann:** Klaus-Dieter Künzel (Friesenheim), Stellvertreter: Dieter Jäkel (Honau)
- **Obmann für den Turnierhundesport:** kommissarisch mit Ausnahme-genehmigung, da er kein Richter ist und sich außerdem beruflich verändern möchte: Peter Sauter (Donau-schwingen), Stellvertreter bleibt offen
- **Obfrau für Obedience:** Heike Berger (Reutlingen), Stellvertreterin: Elisabeth Kühn (Singen)

Fotos: LV Baden-Württemberg



v.l.n.r.: Mike Meder (Stellvertreter Basis), Daniel Sauer (Stellvertreter Jugend), Karin Hugle (Kassiererin), Sabine Mac Nelly (Obfrau Basis), 1. Vorsitzender Walter Lichtenstein, Klaus-Dieter Künzel (Ehrung 25 Jahre + Leistungsrichter-obmann), Petra Jäkel (Schriftwart + Öffentlichkeitsarbeit), Dieter Jäkel (Obmann Gebrauchshunde + stellvertretender Leistungsrichterobmann), 2. Vorsitzender Erich Morgenthaler, Heike Berger (Obfrau Obedience) unten v.l.: Uschi Hornung (Obfrau Agility) und Cindy Matthis (Obfrau Jugend)

- **Jugendobfrau:** Cindy Matthis (Villingen/Schwenningen), Stellvertreter: Daniel Sauer (Freistett), der das Amt bereits ein Jahr kommissarisch ausgeführt hat
- **Obfrau für die Basis:** Sabine Mac Nelly (Emmendingen), Stellvertreter: Mike Meder (Villingen/Schwenningen)
- **Amt für Öffentlichkeitsarbeit:** Petra Jäkel (Honau). Sie sorgt dafür, dass die Berichte der einzelnen Vereine in der Zeitschrift HUNDESport veröffentlicht werden. Walter Lichtenstein appellierte daher an alle Vereine, ihr die entsprechenden Berichte zukommen zu lassen.
- **Zweiter Kassenprüfer** wurde Günter Manthey (Villingen/Schwenningen) und
- **Vorsitzender des Ehrenrates** Helmut Günzel (Donau-schwingen).
- Die Position für den **Obmann/frau für Rettungshunde** blieb offen, da diese Sparte in den DVG-Vereinen noch zu frisch sei und erst noch wachsen müsse, meinte Walter Lichtenstein.

Auf Wunsch des Hundesportvereins Hoppers Reutlingen wurde die Änderung zur Teilnahme an Landesmeisterschaften in der Sparte Obedience einstimmig geändert: Zur Teilnahme an einer Landesmeisterschaft Obedience muss künftig mindestens 1 Wettkampf mit „GUT“ im laufenden Sportjahr in einer VDH termin-geschützten Veranstaltung (nicht mehr DVG termin-geschützten Veranstaltung) erzielt worden und in der DVG-Leistungsurkunde eingetragen sein.

PRÜFUNGSVERGABE DER LANDESMEISTERSCHAFTEN 2015:

- Landesmeisterschaft der Turnierhunde am 20./21. Juni in Königsfeld
- Landesmeisterschaft Agility am 17. Mai in Friesenheim
- Landesmeisterschaft Obedience am 31. Mai in Singen
- Landesmeisterschaften FH1 und FH2 am 3./4. Oktober in Brombach
- Landesmeisterschaft IPO am 10./11. Oktober in Freistett

Ausrichter der Landesmeisterschaften in 2016 werden für IPO Friesenheim, Turnierhundesport Donau-schwingen, FH1 und FH2 Emmendingen, Agility Reutlingen und Obedience Freistett sein. „Damit sind bereits für 2016 alle Landesmeisterschaften vergeben“, freute sich der 1. Vorsitzende. Die Jahreshaupt-versammlung des DVG-Landesverbandes-Baden-Württemberg wird 2016 ebenfalls in Freistett stattfinden.

Dieter Jäkel (Honau) konnte im Gebrauchshundesport beeindruckende Ergebnisse vorweisen. Eine Sensation gab es bei der Bundessiegerprüfung IPO in Gelsenkirchen, bei der die drei vordersten Plätze von Teams des Landesverbandes Baden-Württemberg belegt wurden:

- 1. Platz Heike Fretter mit Base (Friesenheim)
- 2. Platz Dieter Jäkel mit Falk (Honau) und Andrea Manthey mit Glenmore (Friesenheim)

Weiterhin belegte Stefanie Müller mit Joachim (Honau) Platz 33, Madlen Keller mit Ixxus (Friesenheim) Platz 41 und Dominique Braun mit Guss (Honau) Platz 56. Bei der Bundessiegerprüfung IPO-FH in Mecklenburg-Vorpommern belegte Andrea Manthey mit Glenmore den 3. Platz. Bei der Deutschen Meisterschaft IPO Göttingen belegte Andrea Manthey (Friesenheim) Platz 2, Dieter Jäkel mit Falk (Honau) Platz 10 und Heike Fretter mit Base (Friesenheim) Platz 19. Landesmeister FH2 wurde Andrea Manthey mit Glenmore (Friesenheim) und Vizelandesmeister Frank Schüt-terle mit Irka (Honau), Landesmeister IPO wurde Yannik Kayser mit Punk (Friesenheim) und Vizelandesmeister Dominique Braun mit Guss (Honau).

Uschi Hornung legte in der Sparte Agility ebenfalls viele Erfolge vor:

FRÜHJAHRSPRÜFUNG GEBRAUCHSHUNDEVEREIN BROMBACH

Am 12. April 2015 führte der GHV Brombach seine Frühjahrsprüfung bei herrlichem Sonnenschein durch.

Die Leistungsrichterin Dunja Schmid aus Radolfzell konnte mit Leistungsrichter-anwärtin Michaela Nachtigall 10 Prüflinge unter den Augen der Zuschauer und Gäste aus nah und fern beurteilen. Am frühen Morgen wurden die Fährten von Sarah Schaffhauser und Gabi Bär ins Gelände bei Hüsingem gelegt. Daniela Lau konnte mit ihrer Bea 72 Punkte in der Fpr 2 erreichen. In der Fährtenprüfung FH2 erreichte der Gaststarter Klaus Fehrle mit seiner Ferrie aus dem Tempel des Ceres aus Villingen-Schwenningen 84 Punkte und Berthold Heß mit Amazing Grace Baxter holte sich den Tagessieg mit 97 Punkten.

Den Anfang im Hundesport machten durch eine bestandene schriftliche Prüfung Tanja Burger, Dietlinde Neulitz, Angelika Kaiser, Martin Schauer und Angelo Teta. Die Begleithundeprüfung konnten dann Tanja Burger mit Rajja und Angelika Kaiser mit Aussie Shamal erfolgreich ablegen.

In der Prüfungsstufe IPO2 erreichte Berthold Heß mit Glenn von Carolus Magnus 270 Punkte, in den Abteilung A – Fährte 91 Punkte, B – Unterordnung 92 Punkten, C – Schutzdienst 87 Punkte, den Tagessieg holte sich Rolf Haberbush mit Tairen vom Further Moor, 276 Punkte in den Abteilungen A – 94, B – 91 und C – 91 Punkte.

Vor der Siegerehrung bedankte sich dann der 1. Vorsitzende Berthold Heß bei allen Helfern in der Küche, den Kuchenspendern,

DVG (DEUTSCHER VERBAND FÜR GEBRAUCHSHUNDE) LANDESVERBAND BADEN WÜRTTEMBERG E.V.

Vorsitzender: Walter Lichtenstein

Gründung: 1947

Mitglieder: 20 Vereine mit insgesamt 909 Mitgliedern

Kinder und Jugendliche: ca. 45

LANDESMEISTER 2014 IN EMMENDINGEN WURDEN:

- **A1 large:** Jennifer Schwarz mit Cooper (Austr. Shepherd), VdH Friesenheim
- **A1 medium:** Corinna Schade mit Merling (Sheltie), VGH Freistett
- **A1 small:** Nadja Morsch mit Charly (Mischling), VdH Friesenheim
- **A2 large:** Ralf Kientz mit A-Eywa (Tervueren), VGH Freistett
- **A2 medium:** leider keine DVG-Starters
- **A2 small:** Nicole Kühn mit Dolly (Franz. Bulldogge), SdH Singen
- **A3 large:** Günter Konrad mit Emma (Deutsch Kurzhaar), VdH Friesenheim
- **A3 medium:** Sonja Wagenknecht mit Alex (Cocker Spaniel), HSZ Emmendingen
- **A3 small:** Marion Lenz mit Cheyenne (Jack Russel Terrier) VFH Merzhausen.

Bei der DVG-Agility-Bundessiegerprüfung in Bielefeld belegten in der Klasse Large (76 Starter) Martina Panter (Schwanau) mit Georgina (Mischling) im Jumping den 14. Platz, Silvia Reilen (Schwenningen) mit Ucca (Border Collie) im A-Lauf Platz 24. In der Klasse Medium (42 Starter) erreichte Sonja Wagenknecht (Emmendingen) mit Alex (English Cocker Spaniel) 10. Platz im A-Lauf, 25. Platz im Jumping und 13. Platz im Kombi. In der Klasse Small (46 Starter) belegte Marion Lenz (Merzhausen) mit Cheyenne (Jack Russel Terrier) den 16. Platz im A-Lauf, den 17. Platz im Jumping und den 10. Platz im Kombi.

PETRA JÄKEL

Foto: Daniela Lau



bei den Fährtenlegern, wie genannt, und dem Schutzdiensthelfer Freddy Hilbold sowie bei der Prüfungsleiterin Sonja Heß, die die Siegerehrung durchführte. Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, die man gemeinsam ausklingen ließ.

DANIELA LAU

GELSENKIRCHENER KRIMI – FORTSETZUNG TEIL 2 – WIEDER SIND DIE FRIESEHEIMER TEAMS AUF DEM SIEGERPODEST DOMINIQUE BRAUN UND „GUSS“ SIND DVG BUNDESSIEGER 2015

Nachdem im vergangenen Jahr drei Friesenheimer Hundesport-Teams das Podium der Bundessiegerprüfung des Deutschen Verbands der Gebrauchshundesportvereine (DVG) belegten, wiederholte sich die Erfolgsserie in diesem Jahr.

Wieder in Gelsenkirchen kämpften bei der DVG-Bundessiegerprüfung am 18. und 19. April 60 Hundesportteams aus ganz Deutschland um den Sieg im Gebrauchshundesport (IPO). Der Landesverband Baden-Württemberg war mit sechs Hundeführern vertreten und alle sechs kommen aus der Trainingsgruppe der Friesenheimer Hundefreunde unter der Leitung von Ausbildungswart Yannick Kayser und Schutzdiensthelfer Benjamin Klöck. Aber nicht nur die Hundeführer machten sich auf den Weg in den Ruhrpott, sondern die Mannschaft wurde von zahlreichen Fans, dem kompletten „Team Yannick“ und den beiden Mannschaftsführern Petra Jäkel und Benjamin Klöck begleitet und fantastisch unterstützt.

Drei Teams haben sich durch ihre überragenden Leistungen zu der VDH-Deutschen Meisterschaft für Gebrauchshunde qualifiziert, die am 07. bis 09. August in Rottweil stattfindet. Dominique Braun wurde mit seinem „Guss de Lóree de Biliaire“ Bundessieger 2015. Mit 291 Punkten (100/96/95) landete er ganz oben auf dem Podium. Daneben wurde Dieter Jäkel mit „Falk Chateau Schönwalde“ Vize-Bundessieger mit 288 Punkten (100/88/100). Das dritte Team, das sich als Ersatzstarter zur VDH DM qualifizieren konnte, war Andrea Manthey mit „Boyd's Bullriding Glenmore“ auf Platz sieben und 283 Punkten (100/85/98).

Am Samstag begann der Wettkampf für zwei Teams in der Abteilung Unterordnung mit einem kleinen Misserfolg: „Glenmore“ rutschte beim Rücksprung von der Kletterwand was zu fünf Punkten Abzug führte. Zum Glück verletzte sich der Rüde bei diesem Fehlsprung nicht, aber so blieben dem Team Manthey/Glenmore nur 85 Punkte in dieser Disziplin. „Falk“ zeigte auch nicht seine gewohnte Leistung, so dass das Team Jäkel/Falk vom Leistungsrichter Michael Tomczak (Westfalen) lediglich 88 Punkte erhielt. Aber beide Teams schlugen in der Abteilung C, dem Schutzdienst, wieder wie gewohnt zu. Die Schutzdiensthelfer Guy Ventura (Amerika) und Tim Zielske (Westfalen) konnten die beiden souveränen Rüden nicht beeindruckt. „Glenmore“ überzeugte routiniert und erhielt 98 Punkte. Bei „Falk“ konnte der Leistungsrichter Mirko Beins (Niedersachsen) keinen Fehler sehen und belohnte die fehlerfreie Arbeit des Malinoisrüden mit vollen 100 Punkten.

Dominique Braun und sein „Guss“ zeigten am Samstag eine vorzügliche Unterordnung (96 Punkte) und einen sehr guten Schutzdienst (95 Punkte) und führten damit das große Teilnehmerfeld

Die Mannschaft des LV Baden-Württemberg mit Fans



an. Doch es folgten am zweiten Prüfungstag noch viele leistungsstarke Starter, dennoch konnte ihnen diese Führung keiner mehr streitig machen. Nach einer fehlerfreien und überzeugenden Fährte am Sonntagmorgen und den vollen 100 Punkten in dieser Abteilung waren sie mit einem Gesamtergebnis von 291 Punkten nicht mehr zu schlagen.

Fährtenrichter Norbert Bösch (Weser Ems) konnte auch an der konzentrierten Suchleistung von „Falk“ und „Glenmore“ nichts bemängeln und vergab diesen beiden Teams ebenso die höchste Punktzahl. Die Zuschauer staunten nur noch, als die drei Friesenheimer Teams Braun, Jäkel und Manthey mit einem Traumergebnis von 100 Punkten die Fährtenarbeit beendeten.

Jedoch liegen Freud und Leid nahe beieinander: So musste der als Favorit gehandelte Landesmeister Yannick Kayser, der am Samstag mit einer vorzüglichen Fährte 99 Punkte holte, aufgrund einer Verletzung seines Malinoisrüden „Punk vom Further Moor“ in der Unterordnung am Sonntag die Prüfung abbrechen.

Die beiden Hundeführer Jack Stienstra und Madlen Keller waren mit ihren Holländischen Schäferhunden in den Abteilungen Fährte und Unterordnung etwas vom Pech verfolgt, überzeugten aber wieder im Schutzdienst mit 95 bzw. 96 Punkten. Jack Stienstra, der zum ersten Mal auf so einer großen Meisterschaft an den Start ging, landete mit seinem „Holland Messi van le Dobry“, dem jüngsten Hund der Veranstaltung, auf Platz 36 und Madlen Keller mit ihrem „Boyd's Bullriding Ixxus“ auf Platz 39.

Viele Zuschauer lobten das hohe Leistungsniveau der Friesenheimer Teilnehmer. Auch ist die große Fan-Truppe des Teams mit der grünen Mannschaftskleidung ein Blickfang in der Zuschauerkulisse im Windhundstadion Emscherbruch gewesen.

Am Sonntagnachmittag stand fest: Dominique Braun ist der neue DVG-Bundessieger, Dieter Jäkel zum zweiten Mal DVG-Vize-Bundessieger. Damit haben die Starter aus Baden-Württemberg 2014 und 2015 die obersten Podiumsplätze belegt, eine noch nie dagewesene Sensation. Mit einer Sektdusche feierte das ganze „Team Yannick“ den Sieg der Vereinskollegen.

ANDREA MANTHEY

Die Sieger

Fotos: Andrea Manthey



Die Starter des LV Baden-Württemberg



LANDESVERBAND BAYERN

www.dvg-lv-bayern.de

SKN-FORTBILDUNG OBEDIENCE IM LV BAYERN

Die geplanten Änderungen der Prüfungsordnung im Obedience waren der wichtigste Programmpunkt bei der SKN-Fortbildung Obedience im Landesverband Bayern.

Mit Leistungsrichter Rudolf Bartlang stand dafür ein kompetenter Referent zu Verfügung. Im gemütlichen Vereinsheim des HSV Gröbenzell führte der Erfahrungsaustausch zwischen den elf anwesenden Ausbildungswarten und Ringstewards zu einem eher niederschmetternden Ergebnis. Der Obedience-Hundesport ist im LV Bayern des DVG rückläufig. In nur vier Vereinen wird Obedience aktiv durchgeführt und dort gibt es neben den bisherigen Obedience-Sportlern nahezu keine Neuzugänge. Als Gründe für die geringe Attraktivität dieses Sportes wurden hauptsächlich die immer anspruchsvollere Prüfungsordnung und die strengere Bewertung auch in den unteren Klassen genannt. Einig waren sich die Teilnehmer, dass dieser Sport unbedingt an der Basis, also in den Vereinen, gefördert werden muss um auf lange Sicht wieder neue Hundeführer für Obedience gewinnen zu können. Nach diesem lebhaften Meinungsaustausch führte Rudolf Bartlang die Teilnehmer in die Änderungen der Prüfungsordnung ein, die zum 1. Januar 2016 für alle Klassen in Kraft tritt. Auch hier kam es immer wieder zu regen Diskussionen über die Ausführung und die Trainingsansätze bei den verschiedenen Übungen. Mitglieder des HSV Gröbenzell servierten ein vorzügliches Mittagessen und nach dieser Stärkung ging es hinaus auf den verschneiten Hundepplatz zu den Praxisübungen. Hier wurden die neuen Übungen



Foto: Sieglinde Kirsch

von den Ringstewards aufgebaut und von den Hundeführern auch gleich ausprobiert. Mehrfach musste die neue Gruppenübung in der Klasse 3 durchgeführt werden um den optimalen Standort für den Ringsteward zu ermitteln. Zum Abschluss wurden gemeinsam noch Trainingstipps für die verschiedenen neuen Übungen erarbeitet. Für das kommende Frühjahr wurde eine Ringstewardschulung angeregt. Sieglinde Kirsch, OfO im LV Bayern, dankte Rudolf Bartlang für seine fachkundige und kurzweilige Einführung in die neue Prüfungsordnung und die praxisorientierte Umsetzung der Übungen. Ein weiterer Dank gebührte dem HSV Gröbenzell für die gute Verköstigung der Teilnehmer und die Bereitstellung des Vereinsheims.

SIEGLINDE KIRSCH

LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

DELEGIERTENTAG DVG LV BERLIN-BRANDENBURG

Nach drei erfolgreichen Jahren des Hundesports war es wieder einmal so weit: Die Wahl des Landesvorstandes für die nächste Legislaturperiode stand an.

Dazu kamen die Vertreter unserer Vereine in den Räumen des Allianz-Casinos, einer schönen Stadionanlage in Berlin-Britz, zusammen und bestätigten mit deutlicher Mehrheit Detlef Kühn, Karola Kunath, Renate Perschke, Rainer Pietz, Olaf Pritzkow, Roger Jantz, Christiane Cochius und Renate Eberts in ihren Funktionen. Hinzu kamen Kai Ludwig und Camilo Pérez. Damit ist es endlich wieder gelungen, der Förderung der Jugendlichen die ihr zustehende Bedeutung einzuräumen. So kann in diesem Jahr nach langer Zeit auch wieder zu einem Jugendlager beim HSV Dogs-Barnim mit Unterstützung des Landesverbandes eingeladen werden.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung besonders verdienter Sportler unseres Landesverbandes in den verschiedenen Sportarten: Rainer Pietz für seinen hundesportlichen Lebensweg,

verbunden mit dem 40-jährigen DVG-Jubiläum, Birgit Hackober im Bereich Agility, Kai Ludwig im Bereich Obedience, Renate Eberts im Bereich Rettungshunde sowie der HSV Zehdenick als besonders aktiver Verein im Interesse der Gemeinschaft unseres DVG Landesverbandes Berlin-Brandenburg.

Der Landesvorsitzende durfte berichten, dass sich die finanzielle Situation des Landesverbandes in der endenden Legislaturperiode sehr erfreulich entwickelt hat, im Hinblick auf die positiven Entwicklungen im Hundesport mit einem deutlichen Anstieg der überregional startenden Sportler dennoch Entscheidungen anstehen, um den Etat auch für die Zukunft stabil zu halten.

Der Landesverband begrüßt ausdrücklich die Entwicklung des Hundesports im Bundesland Sachsen, aus dem die ersten zwei Vereine neu aufgenommen werden konnten, so dass dieses Bundesland nun auch im DVG aktiv vertreten ist.

Die Kontinuität in den einzelnen Sportbereichen konnten alle Ressortleiter bescheinigen. So waren nicht nur die Sportler selbst sehr erfolgreich, sondern es konnten in den vergangenen drei Jahren auch alle Landesverbandsveranstaltungen dank unserer ausrichtenden Vereine durchgeführt werden. Auch der Leistungsrichterkörper wurde um die Sportsfreunde André Fermum (Gebrauchshundesport), Olaf Pritzkow (Gebrauchshundesport), Sven Droste (Agility), Renate Eberts (Rettungshundesport) und Nadine Lammel (Rettungshundesport) aufgestockt und konnte damit deutlich verjüngt werden, ein Weg, der in dieser Legislaturperiode für die Bereiche Turnierhundesport und Obedience fortgesetzt werden soll.

Für die neue Legislaturperiode wünschte der Landesvorsitzende allen Aktiven den erhofften sportlichen Erfolg in einem harmonischen Miteinander der Vereine.

DETLEF KÜHN

LANDESVERBAND HAMBURG
www.dvg-lv-hamburg.de

AGILITY-LEISTUNGSRICHTER-PRÜFUNG AM 13. – 15.3.2015 IM LV HAMBURG!

Der Verein HMT (Hund-Mensch-Team Hamburg e.V.), selbst noch nicht sehr lange Mitglied im DVG, hatte sich bereit erklärt, die erste Agility-Prüfung des Vereins als Leistungsrichterprüfung durchzuführen.

Um es vorweg zu nehmen, es hätte auch bei einem etablierten Verein nicht besser funktionieren können. Hier schon einmal ein großes Lob und ein noch größeres „Danke“ an den Vorstand und die Organisatoren des Vereins für eine gelungene Veranstaltung. Die Prüfung im Bereich BH/VT fand, dank der großartigen Unterstützung des MV NPV Altona, auf dem gegenüberliegenden Vereinsgelände statt. Auch den Verantwortlichen des NPV Altona gebührt großer Dank für die großartige und selbstlose Unterstützung. Als OfA des LV Hamburg bin ich stolz auf Euch.

Am Freitag, den 13., begann das Wochenende der Wahrheit. Der OfA des DVG Jörg Thenert hatte die sechs norddeutschen ALR-A zur Prüfung eingeladen. Um 16:30 Uhr begann die schriftliche Prüfung im Vereinsheim des MV HMT. Am späten Abend war es dann geschafft und auch die Prüfer konnten sich in ihre Wohnwagen zurückziehen.

Der Samstag begann nicht sehr einladend mit kaltem, bedecktem Wetter. Christina Jurr, Ramona Brücker und Matthias Rupp hatten die Aufgabe, die praktische Prüfung im Bereich Agility zu absolvieren. Auf Nancy Rosenstock, Dirk Wattjes und Stefan Nagel warteten auf dem NPV Gelände die Teams, die zur BH/VT antreten wollten. Der Bereich BH/VT wurde von LRO K.-J. Glüh geprüft, der sich freundlicher Weise an beiden Tagen als kompetenter Prüfer zur Verfügung gestellt hatte. Am Sonntag tauschten die Prüflinge dann die Vereinsgelände um sich jeweils in der anderen Sparte prüfen zu lassen. Und schneller als gedacht war ein sicherlich aufregendes und anstrengendes Wochenende für alle am Sonntag gegen 18:00 Uhr zu Ende.

LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
www.lv-niederrhein.de

JHV DES LV NIEDERRHEIN AM 22.2.2015

Am 22.2.2015 fand die diesjährige JHV des Landesverbands im Vereinsheim des MV Hiesfeld statt. Dort wurde der Vorstand nahezu vollständig neu gewählt:

- 1. Vorsitzender: Daniel Förmer (MV Hiesfeld)
- 2. Vorsitzender: Carsten Möllers (MV Repelen)
- Schriftführerin: Silvana Schwede (MV DU-Homberg)
- Kassiererin: Melanie Unterberg (MV DU-Homberg/HSV Crazy-Dogs Niederrhein)
- Obfrau Obedience: Helma Spona (HSV Crazy-Dogs Niederrhein)
- Obfrau Öffentlichkeitsarbeit: Helma Spona (HSV Crazy-Dogs Niederrhein)



Foto: Nicola Ladermann

Die neuen Agility-Leistungsrichter ALR im Kreise der Prüfungskommission. V.l.n.r.: Jörn Kahlmann (OfA, Prüfer), Dirk Wattjes, Matthias Rupp, Christina Jurr, Stefan Nagel, Nancy Rosenstock, Ramona Brücker, Jörg Thenert (OfA, Prüfer) K.-J. Glüh (LRO, Prüfer)

Herzlichen Glückwunsch an alle ALR-A, die sich ab sofort Agility-Leistungsrichter nennen dürfen, da ausnahmslos alle die Prüfung erfolgreich abgelegt haben. Wir, das Prüfererteam, wünschen allen viel Glück und Spaß bei der neuen Aufgabe.

JÖRN KAHLMANN, OFA LV HAMBURG

Außerdem wurden die Termine für die folgenden Monate festgelegt:

- BH-Landesmeisterschaft: 23. Mai 2015, Ausrichter: HSV Crazy-Dogs Niederrhein
- Obedience-Landesmeisterschaft: 24. Mai 2015, Ausrichter: HSV Crazy-Dogs Niederrhein
- IPO- /FH-Landesmeisterschaft: 3./4.10.2015, Ausrichter: MV Emmelsum

HELMA SPONA, OBFRAU ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
www.dvg-niedersachsen.de

**DUNKEL WAR'S, KEIN MOND SCHIEN HELLE ...
NACHTÜBUNG BEIM HUNDESPORTVEREIN OSTERODE AM 21.02.2015**



Gruppe 1

Foto: A. Standhardt

Hundesportler vom HSV Osterode aus den Sparten Welpen, Junghunde, Agility und Turnierhundsport haben sich Samstagabend um 18.00 Uhr auf dem Vereinsgelände getroffen. Aus dem VPG Bereich nahmen Hundesportler des GHSV Lasfelde-Petershütte-Katzenstein teil.

Claudia Althaus konnte rund 30 Menschen mit ihren Hunden begrüßen. Sie hatte sich zusammen mit Evelyn Engelke für die diesjährige Veranstaltung etwas Neues ausgedacht und erklärte den Anwesenden den Ablauf der Veranstaltung.

Ausgerüstet mit Taschenlampe und voller Erwartungen, was wohl auf den dunklen Wegen im Wald und in der Freiheit an Überraschungen kommen würde, machten sich jeweils zwei Mensch/Hund Teams auf den Weg. An insgesamt acht Stationen warteten Aufgaben auf Hunde und Menschen. Die Hunde durften unter einem Tisch durchkrabbeln, wurden unterwegs von einem Gespenst überrascht, hörten die Hilferufe einer verunglückten Person,

sollten möglichst locker um auf dem Weg aufgespannte Regenschirme herumgehen, sich nicht über im Dunkeln die Straße fegende oder laut singende Personen wundern und sollten selbst souverän bleiben, wenn aus dem Gebüsch ein Mensch hervor „torkelte“ und laut einen Euro forderte. Aber auch die Menschen mussten in diesem Jahr mitdenken. Sie sollten aus einer Textaufgabe das Alter einer Person errechnen, verschiedene Bilderrätsel lösen, eine verunglückte Person – möglichst ohne sie zu verletzen – in eine stabile Seitenlage bringen, einen „falschen Hund“ herausfinden, Allgemeinwissen und räumliche Vorstellungskraft beweisen.

Nach einer halben Stunde kamen die Teilnehmer wieder am Vereinsheim an. Dort konnten sie sich mit leckerem Grünkohl stärken und über die Reaktionen von Hunden und Menschen diskutieren. Abschließend gab Claudia die Lösungen bekannt und bedankte sich bei allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

A. STANDHARDT

Gruppe 2

Foto: A. Standhardt



BEWI-DOG®

JETZT NEU!
mit vielen Vorteilen

- ✓ **verbesserte Rezeptur**
- ✓ **tüv geprüft**
- ✓ **ohne Verwendung von Weizen***

*außer Basic menu und flakes

BEWI-DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis.

Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen BEWI-DOG® gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von BEWI-DOG® oder informieren Sie sich unter:

www.bewi-dog.de

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn



Happy Easter

BEIM PHV NIEDERGANDERN



Spaßparcours – bitte immer der Reihe nach

Am Ostermontag kamen Mitglieder und Gäste des PHV Niedergandern e.V. zusammen, um diesen Feiertag gemeinsam zu verbringen.

Um 12 Uhr ging es los. Zuerst wurde der Bollerwagen mit Getränken beladen, dann wurden 2 Mannschaften ausgelost um im Anschluss mit dem Boßeln zu beginnen. Egal, ob jung oder alt, jeder kam auf seine Kosten und hatte Spaß. Aufgrund des vorausgegangenen Wetters, waren die Gräben am Wegesrand etwas mit Wasser gefüllt, so dass die Kugeln doch das ein oder andere Mal baden gingen. Aber zum Glück kam an diesem Tag sogar ab und zu die Sonne heraus. Auch andere Hindernisse, wie z. B. Schranken, konnten uns nicht aufhalten.

Mit etwas windiger Unterstützung ging es dann gegen 14 Uhr mit dem zweiten Event weiter: dem Hunderennen. Hier konnte jeder Hund mitmachen, egal ob groß oder klein, jung oder alt. Jedes Triebmittel war recht, um den Vierbeiner möglichst schnell ins Ziel zu bekommen. Bei dem einen Hund war es der Hetzärmel, bei dem anderen reichte Herrchen oder Frauchen aus und bei manchen half ein Leckerchen im Ziel. Die Strecke ging über 50 m. Hier konnte

Dreamteam „Oma und Enkelkind“



Bollerwagen on Tour

man sehen, dass die älteren Hunde es doch etwas gemächlicher angingen, ins Ziel zu kommen und manch junger Hund es kaum abwarten konnte, um hinter seinem Team-partner herlaufen zu dürfen.

Zum Schluss mussten dann die Mensch-Hund-Teams zeigen, wie gut sie zusammenarbeiten. Nun ging es in einem Funparcours über Hürden oder durch den Slalom. Es mussten mal Kreise um eine Stange und mal um den sitzenden Hund gedreht werden. Der Clou, sowohl für Hund als auch für Mensch, war jedoch das integrierte Eierlaufen. Die meisten Hunde fanden es doch sehr spannend, was Herrchen und Frauchen da versuchten auf einem Löffel zu balancieren. Doch dies war noch nicht genug. Es musste nämlich zusätzlich mit Leine gestartet werden. Hierbei handelte es sich nicht um eine herkömmliche, sondern eine ganz besondere. Jeder Starter musste eine 1 m Luftschnalle als Leine benutzen, die natürlich nicht reißen durfte.

gemütlicher Ausklang



Siegerhund Bella gibt Gas

Fotos: A. Müllstroh

Selbst unsere kleinsten Hundeführer waren fleißig mit dabei. Oma macht vor, Enkeltochter und Hund machen nach.

Beim gemütlichen Beisammensitzen wurde dann gegrillt und der Tag ausgeklungen. Im Anschluss gab es noch die 3 Siegerehrungen. Aufgrund der vielen Spenden der Firmen „Happy Dog“ und „Bosch Tiernahrung“ konnte jedem Teilnehmer, egal ob zwei- oder vierbeinig, ein kleines Präsent überreicht werden.

A. MÜLLSTROH

Fotos: A. Müllstroh

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
www.lv-nord-rheinland.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015



Ehrung für Lothar Baesken

Die Jahreshauptversammlung 2015 stand ganz unter dem Motto Neuwahl des Vorstands. Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Peter Krischer wurde die Tagesordnung in den meisten Punkten sehr rasch abgearbeitet.

Beim Punkt Jahresberichte gab es zum Jahresbericht des LV Vorsitzenden und dem des OFG Fragen, die schnell und zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet werden konnten. Mit Lothar Baesken für 50 Jahre Mitgliedschaft sowie Bernd Sander und Adolph Schichler für 40 Jahre Zugehörigkeit zum DVG wurden Mitglieder geehrt, die über die Grenzen des Landesverbands hinaus bekannt sind. Nach der Entlastung des Vorstands bedankte sich der LV Vorsitzende bei Karin Kuetgens, die seit 1986 im Vorstand war, für die in dieser Zeit geleistete Arbeit und verabschiedete sie in den wohlverdienten selbstgewählten Ruhestand. Für die Damen des Vorstands gab es zum Dank für ihre Arbeit in den letzten Jahren einen Strauß Blumen. Zum Wahlleiter wurde wie schon bei der letzten Wahl Lothar Baesken gewählt. Nachdem er sich in seiner besonderen Art beim scheidenden Vorstand bedankt hatte, bat er um Vorschläge für die Wahl des ersten Vorsitzenden. Mit Peter Krischer und Bernd Sander gab es zwei Vorschläge.

RALLY-OBEDIENCE SEMINAR AM 07/08.03.2015 BEIM MV DÜSSELDORF BENRATH

Ein, mal kühles, mal sonnig warmes, aber zuverlässig trockenes Wochenende mit 19 gut gelaunten RO-Seminarernteilnehmern und zwei tollen Seminarleiterinnen durften wir im März 2015 erleben.

An diesem Wochenende erlernten die Hundesportler sämtliche Schilder der Klasse Beginner sowie der Klasse 1. Die wohl größte Herausforderung bestand darin, die Schilder erst einmal ohne Hund zu beherrschen und gut ausführen zu können. So durfte so mancher Hundesportler lernen seine Füße neu zu koordinieren und durfte die Erfahrung machen, wie wichtig die richtige Körpersprache für Mensch und Hund ist. Am Ende des ersten Tages konn-

ten die Hundeführer einen Beginner-Parcours unter Turnierbedingungen laufen und erhielten ihre ersten Punktebewertungen. Nach zwei anstrengenden und lehrreichen Seminartagen gab es ein durchweg positives Resümee für Angelika Schröder und Pamela Toske, die sich unserer Meinung nach als Team super ergänzt haben und alle Hundesportler professionell, mit dem Herz am richtigen Fleck, durch das Wochenende geführt haben.

Durch dieses Seminar konnte bei uns in Nord-Rheinland großes Interesse an dieser neuen Sportart geweckt werden und vielleicht ist ja damit auch der Grundstein gelegt, das immer mehr Vereine und vor-



volles Haus

Fotos: Willibert Heinrichs

Peter Krischer stimmt zu, sich zur Wahl zu stellen. Bernd Sander lehnte ab. Er, Peter Krischer, wurde genauso wie der Rest des Vorstands einstimmig gewählt. Detlef Neumeyer, Claudia Kemena, Ullrich Fenners, Manfred Klingele, Manfred Spiegel, Christiane Schmitz und Willibert Heinrichs als Mitglieder des alten Vorstands wurden wiedergewählt. Für den freigewordenen Schatzmeisterposten wurde Nicole Speck gefunden. Neuer OfG wurde der Sportfreund Ingo Kremer. Es lagen zwei Anträge vor zur Weiterleitung an den DVG, die auch mit großer Mehrheit angenommen wurden. Die drei Paragraphen im Punkt Satzungsänderung wurde nach kurzer Besprechung von der Versammlung verabschiedet. Bis auf die FH Meisterschaft konnten alle LV Veranstaltung vergeben werden. Beim Punkt Beschlüsse des LV Vorstands wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass es einen Beschluss gibt der Prüfungen während einer LV Sportveranstaltung untersagt. Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der alte und neue LV Vorsitzende bei der Versammlung für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschte allen ein erfolgreiches Sportjahr.

WILLIBERT HEINRICHS

Bildrechte: Yvonne Zorn



allem Hundesportler Rally Obedience für sich und ihre Vierbeiner entdecken können.

Ein großes Dankeschön an Angelika und Pamela und an alle Teilnehmer für dieses gelungene Wochenende!

YVONNE ZORN/RfÖ KG DÜSSELDORF

LV TURNIERHUNDSPORTTRAINING

Fotos: MV Alsdorf Busch



Am 03.04.2015 fand zum ersten Mal ein gemeinsames Training des LV Nord-Rheinland statt. Bei unerwartet schönem Wetter versammelte sich auf der Platzanlage des MV Alsdorf Wilhelmschacht Busch eine Gruppe THS Sportler, die unter den Anleitungen von Wolfgang Feddema, Patrick Sommer und Mike Schwarz ihre Trainings- und Wettkampfleistungen verbessern wollten.

Nach einer kurzen Begrüßung ging es auch schon los. Bereits beim umfangreichen Aufwärmprogramm kamen die Sportler ins Schwitzen.

Weiter ging es mit einem wirklich anspruchsvollen Kraft-Ausdauerzirkel, bei dem u. a. Sprintfallschirme, Zuggeschirre und Zugschlitten zum Einsatz kamen. Danach musste erst mal gut durchgeatmet werden.

Nach der Pause ging es dann mit dem Hürdenlauf weiter. Die richtige Technik, der richtige Rhythmus sowie der optimale Startpunkt waren hierbei die Themen. Die Trainer schraubten hier ein bisschen, dort wurde noch mal korrigiert und an den Stellschrauben gedreht und die Sportler eins ums andere mal über die Hürden geschickt. Erst danach kamen auch die Vierbeiner zum Einsatz, um das vom Hundeführer neu Erlernte sofort gemeinsam zu erproben. Danach setzten sich die Hundesportler noch zum gemeinsamen Essen zusammen und ließen den Tag noch einmal Revue passieren.

Anstrengend aber schön, so lautete der allgemeine Tenor, und so kam man schnell überein, das man so ein Training auf jeden Fall wiederholen muss.

Man einigte sich darauf, dies zweimal im Jahr, Herbst und Frühjahr, durchzuführen, um Trainings- und Wettkampfleistungen zu überprüfen und um gemeinsamen Spaß zu haben.

Der nächste Termin ist im November und findet auf der Platzanlage des PSV Köln Godorf statt.

Ein kleines Highlight war auch noch das Geburtstagsständchen für unseren 1. Vorsitzenden des Landesverbandes, der so gerührt und begeistert war, dass er spontan die Kosten für das Mittagessen übernahm. Danke Peter!!

Ich bedanke mich auch bei Wolfgang und Patrick, die von meiner Idee sofort begeistert waren, sowie bei den Teilnehmern für einen schönen Tag mit toller Atmosphäre und freue mich bereits auf das nächste Mal.

MIKE SCHWARZ, 2. VORSITZENDER MV ALSDORF WILHELMSCHACHT BUSCH

LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE
www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE ERFOLGREICH AUF DER BSP IPO 2015

Fotos: Claudia Röpke



Die Wagenburg „Ravensberg-Lippe“

Die Mannschaft des LV Ravensberg-Lippe:
D. Richter, D. Gröne, R. Reimers, I. Rose, N. Sulewski

Dominic Gröne mit Havatar v Brunsbeker Land – bestes Ergebnis des LV ,Ravensberg-Lippe

Nun ist die Bundessiegerprüfung vorüber. Schön war's! Auch in diesem Jahr fand die DVG-BSP-IPO vom 17. bis 19. April 2015 wieder auf der hervorragenden Anlage des Windhundstadions-Emscherbruch in Gelsenkirchen statt.

Der DVG MV Herne-Holthausen hat zum zweiten Mal in Folge ein tolles Event veranstaltet und es war wieder eine gastfreundliche und hundesportlich attraktive Atmosphäre. Aus ganz Deutschland machten sich die Hundeverrückten auf den Weg, um diesem Großevent beizuwohnen.

Die Mannschaft des Landesverbandes Ravensberg-Lippe konnte mit 5 Teilnehmern antreten. Unsere Mannschaft setzte sich wie folgt zusammen:

Mannschaftsführer:
Uwe Pottharst (LRO LV Ravensberg-Lippe)

- Teilnehmer:**
- Dirk Richter vom HSV Bad Salzuflen mit Malinois Quadro Airport Hannover
 - Isolde Rose vom HSV Bad Salzuflen mit Hollandse Herder Drago
 - Nicole Sulewski vom HSV Bad Salzuflen mit Airdale Terrier Ennox v Wales
 - Ronja Reimers vom HSV Bad Salzuflen mit Hollandse Herder Uscardya v Hause Mecki
 - Dominique Gröne vom HSV Lage/Lippe mit Malinois Havatar v Brunsbeker Land

Zur Unterstützung unserer Teams ist eine große Fan-Gemeinde mit Zelten und Wohnwagen, Anhängern, voll beladen mit sämtlichem Equipment, was man sich nur denken kann für mindestens 3 Tage, angereist und bezog Quartier in dem schon bekannten und gerade für Hundesportler beliebten Campingplatz des Windhundstadions. Natürlich waren auch unser LV Vorsitzender, Martin Köplin und seine Frau angereist und fieberten mit.

Am Vormittag des Trainingstages, machten die Teams jeweils ein kurzes Training, um die Hunde mit der Platzanlage vertraut zu machen. Hier wurde natürlich aus taktischen Gründen nicht alles gezeigt, was abverlangt wurde. Nachdem der Amtstierarzt die Veterinärkontrolle abgeschlossen hatte, fieberten wir gegen 19:00 Uhr der Auslosung der Startreihenfolge entgegen. Gespannt auf den kommenden Tag und mit den Startnummern 5, 13, 30, 38 und 45 für unsere Teams ging der erste Tag zu Ende.

Am Samstag trafen sich die ersten Hundeführer bereits um 6:00 Uhr zur Abfahrt in die Fährte. Alle, die noch in den Federn schlummerten, wurden um 6:30 Uhr über die Lautsprechanlage geweckt, es ertönte die Begrüßung und die ersten Vorführungen in B und C im Stadion starten.

Gegen 20.00 Uhr begann der Kameradschaftsabend im Vereinshaus des Veranstalters, der allen die Möglichkeit bot, sich auch einmal mit anderen Gleichgesinnten zum Meinungsaustausch zu treffen, zu klönen und zu tanzen.

Der Sonntag startete dann wieder um 6.00 Uhr am Treffpunkt zur Abfahrt in die Fährte und auch wieder um 6.30 Uhr mit den Vorführungen in B und C im Stadion.

Dann, am Sonntagnachmittag des 19.04.2015, die Gewissheit: ALLE Teams unseres Landesverbandes haben es geschafft und haben gute Platzierungen erreicht. Nach dem Einmarsch aller Landesverbände ins weite Rund der Windhunderennbahn erfolgte die Siegerehrung und der Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Das beste Team: Dominic und Havatar hat einen Reserveplatz und vielleicht das Glück, an der VDH DM für Gebrauchshunde am 07. bis 09. August in Rottweil teilnehmen zu können. Herzlichen Glückwunsch!

Ein gelungenes und auch anstrengendes Wochenende ging mit einer sonnigen Siegerehrung zu Ende.

CLAUDIA RÖPKE

HIER DIE PLATZIERUNGEN:

Platz	Hundeführer	Hundenname	Verein	A	B	C	TSB	Ges.
Platz 6	D. Gröne	Havatar v Brunsbeker Land	HSV Lage/Lippe	97 v	93 sg	94 sg	a	284 sg
Platz 10	R. Reimers	Uscardya v Hause Mecki	HSV Bad Salzuflen	100 v	92 sg	89 g	a	281 sg
Platz 17	N.S ulewski	Ennox v Wales	HSV Bad Salzuflen	93 sg	88 g	94 sg	a	275 sg
Platz 26	I. Rose	Drago	HSV Bad Salzuflen	100 v	90 sg	81 g	a	271 sg
Platz 36	D. Richter	Quadro Airport Hannover	HSV Bad Salzuflen	83 g	82 g	96 v	a	261 g

„S-Klasse für Sporthunde“ aus Aluminium

www.hundeboxen.de
07774/9220-0

Typ X
Typ A

SCHMIDT
FAHRZEUGBAU GmbH
78253 Eigenltingen/HONSTETTEN

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT AGILITY 2015



v.l.n.r.: Martin Köplin (1.Vors. LV), Claus Ehrlich (LR), Heike Epperlein Parson Russell Terrier Chilly (LM-Small), Carolin Zerwer mit Perro sin Pelo del Peru Hatum (LM-Large), Katrin Müller mit Pudel Cubby (LM-Medium), Stefan Nagel (OfA LV)

Am 26.04.2015 fand die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft Agility des LV Ravensberg-Lippe beim GHSV Lage e.V. statt.

Die Meisterschaft wurde mit der Begrüßung der 51 Starter und ihrer Hunde sowie der Gäste durch die 1. Vorsitzende Silke Lange eröffnet. Martin Köplin (1. Vorsitzende LV) übernahm an diesem Tag die Prüfungsleitung und wünschte den Startern viel Spaß und gute Erfolge.

Besonderer Dank gilt dem OfA LV Ravensberg-Lippe, Stefan Nagel, für die Vorbereitung und Durchführung in Zusammenarbeit mit dem ausrichtenden Verein GHSV Lage e.V.

24 Teams in Large, 18 Teams in Medium und 9 Teams in Small kämpften in ihrer Größenklasse um den Titel. Der Leistungsrichter Claus Ehrlich aus dem LV Niedersachsen stellte anspruchsvolle, aber sehr schöne und rund laufbare Parcours. Begonnen wurde mit A3 Large, danach folgten Medium und Small, ebenso erfolgreich die Läufe im Jumping 3. Im Anschluss



Fotos: Claudia Röpke

wurde der Prüfungslauf gestellt, die Teilnehmer starteten in umgekehrter Reihenfolge, so dass Erstplatzierte aus der Vorrunde zum Schluss im Prüfungslauf starteten, um die Spannung zu erhöhen.

Unter den Gästen konnte Klaus Lücke (ehemaliger 1. Vorsitzender LV), Jörg Thenert, (OfA DVG), Bernd Hebbinghaus (Geschäftsführer LV) und Claudia Röpke (OfÖ LV) begrüßt werden. Sie feierten mit den Teams und freuten sich über deren Erfolge. Nach dem Vorlauf kamen 3 Starter in Small, 7 Starter in Medium und 7 Starter in Large in die Wertung zum Landesmeister. Am Ende des Tages konnten sich folgende Teams die Titel des Landesmeisters und Platzierungen sichern:

- Small-Landesmeisterin: Heike Epperlein mit Parson Russell Terrier Chilly, Club der Hundefreunde Lippstadt und Umgebung e.V.,
- Medium-Landesmeisterin: Katrin Müller mit Pudel Cubby, Paderborner Hundefreunde e.V. Medium-Platz 2: Beate Wittenberg mit Schapendoes Finja, HSZ Bielefeld e.V.

- Medium-Platz 3: Ann-Christin Schmidt mit Sheltie Gatsby, Agilityfreunde Gütersloh e.V.
- Large-Landesmeisterin: Carolin Zerwer mit Perro sin Pelo del Peru Hatum, HSV Barntrup e.V. Large-Platz 2: Mareike Hirschfeld mit Border Collie Cat of Beaverdale, GHSV Hiddenhausen e.V.
- Large-Platz 3: Heiko Heidbrink mit Border Collie Magic, Jump for Fun Hagen a.T.W. e.V.

Absolute Besonderheiten des LVM Tages: Landesmeisterin Medium, Katrin Müller mit Pudel Cubby, hatte heute ihren Erststart in der Leistungsklasse A3 und hat sich mit dem Landesmeistertitel den direkten Einzug zur BSP Agility in Emmendingen gesichert. Stefan Nagel (OfA LV) wurde durch Marcel Schlühr (ehemaliger OfA LV/ 1.Agility-Richter im LV) zu seinem Richteramt beglückwünscht. Allen Landesmeisterinnen viel Erfolg auf der BSP!

CLAUDIA RÖPKE (OFÖ LV RAVENSBURG-LIPPE)

Turnierhundsportgeräte

www.ths-geraete.de

AGILITY-TUNNEL

ISH-Blümel-GmbH
Telefon 0 45 04 / 46 02
www.hundetunnel.de

TOP-Qualität!
Viele Farben!
Günstige Preise!

LANDESVERBAND SAARLAND
www.dvg-saarland.de

1.FRÜHLINGS-CUP IM RALLY OBEDIENCE IN ALTFORWEILER-BERUS

Am Wochenende vom 14./15. März startete das Saarland in die Rally Obedience Saison.

Den Auftakt gab der MV Altforweiler-Berus und richtete seinen ersten Frühlings-Cup über zwei Tage aus. Als Bewerberin war Iris Sommerauer vor Ort. Sie hatte uns 8 tolle Parcours mitgebracht, die uns einiges abverlangten und viel Spaß gemacht haben. Der Wettergott meinte es ebenfalls sehr gut mit uns und trotz des prophezeiten Regens blieb es sonnig und trocken, wenn auch etwas kühl. Es gab tolle Leistungen zu sehen an den beiden Tagen, die Bewirtung war super und der Turnierablauf war reibungslos.



Fotos: Melanie Müller

Hochkonzentriert

Die Besetzung des Auswertungsbüros

Lea mit Tabby

Ganz besonders überrascht hat uns Lea, eine unserer jugendlichen Hundeführerinnen, mit ihren beiden Hündinnen erreichte sie Samstag mit Tabby 99 Punkte und Sonntag mit Tessy 100 Punkte in der Beginnerklasse. Des Weiteren gab es eine Cupwertung für die Starter beider Tage,

bei der die Sieger jeder Klasse einen Ehrenpreis erhielten. Die Ergebnisse beider Tage sind auf der Homepage des HSV Altforweiler-Berus einzusehen. Es waren zwei sehr schöne Rally Obedience -Tage, die wir gerne im nächsten Jahr wiederholen wollen.

EVLYN SCHUDELL

FÄHRTENSEMINAR AM 26.04.2015
GUT GESCHNÜFFELT ...!



Fotos: Wolfgang Wachter

Wieder einmal war es soweit. Das Hundesportzentrum Homburg-Kirrburg e.V., unter Leitung der 1. Vorsitzenden Maria Hörmann, hat Hundebesitzer/innen und Hundeführer/innen zum ersten Fährtenseminar 2015 zu sich eingeladen.

nenschein, fuhr man anschließend ins Gelände um den Anfängern praktische Erfahrungen zu vermitteln. Bei den Fortgeschrittenen wurde erstmals eine Überprüfung des Ist-Standes durchgeführt. Dies aufgeteilt in Gruppen der Anfänger, die von den Sachkundeausbilderinnen Geraldine Brandt, Nicole Dümmler und Jessica Wagner, sowie den Fortgeschrittenen, die von Maria Hörmann betreut wurden.

Neunzehn Hundeführer/innen sowie Interessenten ohne Hund folgten der Einladung und wollten sich in dieser Sparte der Hundeausbildung aus- und weiterbilden. Vom Anfänger bis zum Profi war das Feld breit gefächert. Das Team des HSZ war gut vorbereitet und so konnte die Veranstaltung um 9 Uhr beginnen.

Die Anfänger begannen mit „Abgangsfeldern“ die dann nacheinander abgesucht wurden. Mit viel Engagement und Enthusiasmus widmeten sich die Hundebesitzer/innen dieser Aufgabe. Die teilweise noch sehr jungen Hunde meisterten ihre Aufgabe mit großer Akribie, so dass infolge vom Abgangsfeld bereits zur Spur und wieder zum Abgangsfeld übergegangen werden konnte. Alle konnten diese Aufgabe meistern. Mit viel Geduld standen die Ausbilderinnen mit Rat und Tat zur Seite. Die fortgeschrittenen Teilnehmer mussten erst den Ist-Stand ihrer Fährtenhunde zeigen und evtl. kleinere oder größere Probleme aufzeigen. Dabei bestätigte es sich

In der ersten Stunde gab es zunächst einen Theorie-Teil für alle. Wie entsteht Fährtengeruch. Welches Fährteneschirr oder muss es überhaupt eines sein? Welches Futter und wie wird es versteckt. Was muss ich beachten, wenn ich Gelände zur Suche nutzen will usw.

Bei, wider Erwarten (es war Starkregen und Gewitter gemeldet), sehr gutem Fährtenwetter mit zwischenzeitlich sogar Son-

wieder einmal, dass, wenn eine andere Person unbeeinflusst darauf schaut, oftmals ein Fehler schnell erkannt werden kann. Diesen dann abzustellen wurde im nächsten Durchlauf dann praktiziert. So konnte jeder dann einen neuen Puzzlestein mit nach Hause nehmen.

Die Mittagspause wurde vom Küchenteam des HSZ gestaltet. Dieter Dümmler, Uwe Stieglitz und Gabi Schon kamen mit kalten und warmen Getränken sowie herzhaften und süßen Snacks ins Gelände. Auch Sitzgelegenheiten brachten sie mit, sodass es ein kleines Picknick im Freien wurde.

Bevor man nun zur nächsten Trainingsrunde aufbrach, zeigte Uwe Stieglitz (2. Vors.) mit seinem Langhaarschäfer- →

FORTSETZUNG FÄHRTENSEMINAR AM 26.04.2015

hund Darek einen Einblick in die Arbeit eines Mantrailingshundes. Eine abgängerige Person musste über eine Spur von ca. 250 m gesucht und gefunden werden. Es war für die Teilnehmer auch deshalb interessant, da diese Disziplin demnächst beim DVG ebenfalls angeboten werden wird.

Am späten Nachmittag waren alle Fährten und Spuren erschnüffelt. Vier- und Zweibeiner ermüdet vom Tun und den vielen Eindrücken. Einige Teilnehmer trafen sich noch in der Hundehütte des HSZ zu einem



gemeinsamen Abendessen, welches das Küchenteam vorbereitet hatte. Lachs auf Gemüse und Kartoffeln mit einem schönen Weißwein rundeten den Sonntag ab. In guter Stimmung ließ man den Tag nochmal Revue passieren.



Dieser Tag wurde fototechnisch vom Ehrenvorsitzenden Wolfgang Wachter begleitet und dokumentiert.

Danke an die Teilnehmer und an die Organisatoren für einen harmonischen Tag mit unseren Vierbeinern.

MARIA HÖRMANN

Fotos: Wolfgang Wachter

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT www.dvg-sachsen-anhalt.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015



Marcel Ragoß, als jüngster Vereinsvorsitzender im LV, nimmt die Ehrung für den MV Wasserleben entgegen

Am 1. März 2015 fand die diesjährige JHV des Landesverbandes statt, die vom MV Neu Schönebeck ausgerichtet wurde. In der Gaststätte „zur Tanne“ in Ranies legte der Vorstand wieder Rechenschaft über das vergangene Sportjahr ab.

Von 49 Vereinen des Landesverbandes waren Vertreter aus 32 Vereinen zu dieser Versammlung erschienen. Wie in jedem Jahr wurden wieder zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Neben langjähriger Mitgliedschaft im DVG wurden auch Sportfreunde für ihre besonderen Leistungen für den Landesverband gewürdigt. Dazu gehörte der Sportfreund Rolf Eberhardt, der für seine 20-jährige verdienstvolle Tätigkeit als LRO des Landesverbandes ausgezeichnet wurde. Carsten Eschke bekam seine Ehrung für besondere Leistungen im Sportbereich THS, er nahm wiederholt erfolgreich an der THS BSP teil. Fabian Luther, der sich 2014 als Jugendliefer bei der IPO BSP den Bundessiegertitel erkämpfte. Jutta Voigt als langjährige erfolgreiche Hundeführerin im Bereich FH. Sie wurde 2014 Landesmeisterin und nahm an der FH BSP teil. Für ihren engagierten Einsatz zur Durchführung des Jugendlagers in



Eine Ehrengabe zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des MV Biere wird an Cornelia Wiesner überreicht

Salzwedel wurde Carmen Schmidt geehrt. Ebenfalls erhielt der Sportfreund Holger Stauf eine Ehrung als erfolgreicher Hundeführer und langjähriges Mitglied der Landesleitung. Horst Kober wurde als Landesmeister 2014 für seine Leistungen im Gebrauchshundesport geehrt. Auch die Jubiläen der Vereine wurden auf Landesebene gewürdigt. Dazu gehören für 2015 die Vereine MV Karolinenhof – 10 Jahre, MV Salzwedel – 20 Jahre, MV Altjeßnitz – 40 Jahre, MV Wasserleben – 40 Jahre und der MV Biere – 50 Jahre.

Auf der Versammlung wurden die Landesveranstaltungen für das Jahr 2016 vergeben. Dazu gehören die Qualifikationsprüfungen für die IPO Landesmeisterschaft. Das Jugendlager, die IPO-LM und die JHV konnten vergeben werden. Bisher haben sich aber noch keine Ausrichter für die Agility-LM, die THS-LM und die FH –LM gefunden. Daher an dieser Stelle ein Aufruf an alle Vereine des Landesverbandes. Bitte spricht mit euren Sportfreunden und macht euch Gedanken darüber. Es wäre doch schade, wenn eine dieser Landesveranstaltungen keinen Ausrichter findet.

SIGRID EBERHARDT

Fotos: Sigrid Eberhardt

DIE BESTEN FÄHRTENHUNDE SIND AM START

Der MV Groß Ottersleben war Ausrichter der FH Landesmeisterschaft 2015. Der Verein, unter der Leitung des Vorsitzenden Tobias Biewend, sorgte für sehr gute Rahmenbedingungen dieser Meisterschaft.

6 Sportfreunde in der FH 1 und 9 Sportfreunde in der FH 2 stellten sich dem Wettkampf, der von den Leistungsrichterinnen Norwina von Hoyer-Boot (FH 1) und Cornelia Wiesner (FH 2) bewertet wurde. In der FH 1 konnte ein Neuling im Kreis der Fährtenhundsportler den Sieg erringen. Mit 93 Punkten geht der Titel an Jörg Rückert mit seiner Malinois-Hündin O'Katja vom Holzhäuser Flur in den MV Gardelegen. Den 2. Platz belegten Kristin Schirpke mit ihrem American Bulldog Chestnut's Little Micmac aus dem MV Gommern und Mario Reichelt mit Josef aus dem MV Neu Schönebeck mit jeweils 90 Punkten. Mit 87 Punkten belegte den 3. Platz Lutz Weise

mit seinem Riesenschnauzer Keith vom Rohrteich aus dem MV Magdeburg-Waldsee.

In der FH 2 holte sich Franziska Schädlich aus dem MV Gommern den Titel. Mit ihrer Holl. Herder Hündin Frenzy's Ferrari of flying Attaks konnte sie 98 Punkte erreichen. Schon in der FH 1 holte sich Franziska bereits 2008 mit Cara und 2010 mit Hanni vom Parchimer Land den Titel FH Landesmeister.

Platz 2 mit 97 Punkten belegte Helmut Werner mit seiner Malinois Hündin Karotte vom Holzhäuser Flur aus dem MV Groß Ottersleben. Den 3. Platz erreichte Bernd Henschel mit 96 Punkten mit seinem Malinois Studebaker's Glenn aus dem MV Magdeburg-Nord. Allen Platzierten unseren herzlichen Glückwunsch. Alle Ergebnisse sind auch auf der LV Homepage zu sehen.

Der Verein stellte sehr gutes Fährtenge-lände zur Verfügung, das Wetter meinte es auch gut und so wurde es eine rundum gute Veranstaltung. Ein Danke geht an die beiden Leistungsrichterinnen für ihre fairen Bewertungen, sowie an die Fährten-leger für ihre gute Arbeit. Ebenso an alle Helfer des Vereins, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Der Verein nutze die Gelegenheit bei der Siegerehrung, auch einen Sportfreund aus den eigenen Reihen zu ehren. Karl-Heinz Werner, der nun bereits seit 60 Jahren fester Bestandteil und treues Mitglied im HSV Groß Ottersleben ist. Als immer wieder an- und vorwärtstreibende Kraft war er viele Jahre Vereinsvorsitzender und gab vielen jungen Hundesportlern eine Chance, ihren Traum zu leben und Spaß am Hundesport zu haben. Als Leistungsrichter war er im Landesverband bekannt und geachtet.

SIGRID EBERHARDT



Landesmeister in der FH 1, Jörg Rückert



Ehrung des Vereins für Karl-Heinz Werner



Fotos: Klaus-Dieter Held

Landesmeisterin in der FH 2 Franziska Schädlich

LANDESVERBAND WESER-EMS www.dvg-weser-ems.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG LV WESER-EMS

Am 8. März 2015 fand die Jahreshauptversammlung unseres Landesverbandes im Landgasthaus Friedrichsfehn in Edelecht bei Oldenburg statt.

Neben der Vergabe unserer Landesverbandsveranstaltungen informierten unsere Obmänner und -frauen über die Aktivitäten in den jeweiligen Sparten. Dabei haben wir in unserem Landesverband neben unseren LV-Siegerprüfungen die Bundessiegerprüfung im Turnierhundesport im Juli und den Vierländer-Vergleichswettkampf im Turnierhundesport im September.

FÜR UNSERE LANDESVERBANDS-SIEGERPRÜFUNGEN HABEN WIR FOLGENDE TERMINE FESTGELEGT:

- 25.04.: LV-Siegerprüfung Agility, Agility-Freunde-Wilhelms-haven-Friesland e.V.
- 30./31.05.: LV-Siegerprüfung Obedience, HSV Oldenburg-Wildenloh e.V. →

Foto: Hermann Pille



2. Vorsitzende Susanne Mönkemeier und OFJ, Marianne Lippel beim Stimmen zählen

FORTSETZUNG
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG LV WESER-EMS

Vorstand des Landesverbandes

Foto: Hermann Pille

- 07.06.: LV-THS-Meisterschaft, HSV Quakenbrück e.V.
- 12./13.09.: LV-Siegerprüfung GHS, PSV Bremen-Huchting e.V.
- 04.10.: LV-Siegerprüfung FH, HSV Sage e.V./HSC Artland e.V.

LANDESVERBAND WESTFALEN
www.dvg-westfalen.de

LV WESTFALEN JHV

Nach einer kurzfristigen Terminverlegung trafen sich viele Hundesportler aus dem LV Westfalen am 22.2.2015 früh morgens zur Landesverbandsjahreshauptversammlung im Bürgerhaus Unna Massen.

Martin Gugler begrüßte die Versammlung und arbeitete sich zügig zu dem Punkt vor in dem der Vorstand der Basis die Ehre erweisen darf – der Punkt Ehrungen. Martin selber ehrte den Verein GHSV Siegen und MV Haren für 25 Jahre und den Verein GHSV Nordhorn für 50 Jahre Mitgliedschaft im DVG. Auch die Sportfreundin Dr. Beate Scheffler wurde geehrt für 10 Jahre Mitgliedschaft. Die Sportfreunde Manfred Schramm, Werner Scharpwinkel und Rainer Köster wurden für ihre 40-jährige Zugehörigkeit im DVG geehrt. Die Obleute der jeweiligen Sportarten konnten die Hundeführer des Jahres 2014 wie folgt ehren: Sandra Schmidt im FH Bereich, Ulrike Haveron im Bereich IPO, Manuela Kalettka im Obedience, Vivian Espeloer im Agility, Naomi Höner im THS Vierkampf weiblich, Jochen Schröder im THS Vierkampf männlich und Marion Bräucker im Geländelauf weiblich. Bei den Männern im Geländelauf konnten wir 2 Ehrungen vornehmen, da Martin Schlockermann und Sven Vogt hier punktgleich waren. Bei den Jugendlichen gestalteten sich die Ehrungen wie folgt: Svenja Raupach im Geländelauf Jugend weiblich, Simon Beckschulte im Geländelauf Jugend männlich, Lisa Pinkowski im THS Vierkampf Jugend weiblich, Tim Albus im THS Vierkampf Jugend männlich, Mika Ziesing im Agility & Michel Kolczak im Obedience. Im Bereich IPO Jugend wurde Yannik Urlaub geehrt. Auch an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch an die Sportler und einen großen Respekt vor der Leistung, die sie in dem vergangenen Jahr erbracht haben.

Jürgen Knappe nahm die Gelegenheit wahr und konnte den Sportfreund Horst Pötzsch zum Ehrenleistungsrichter im Gebrauchshundsport ernennen. Sportkollege Wolfhard Klüter zeichnete die

Auch gibt es in unserem Landesverband ein neues Gesicht! Nach dem Ausscheiden unserer Geschäftsführerin Kirsten Pallentin wurde hier Ersatz gewählt. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich für die angenehme und hervorragende Zusammenarbeit mit Kirsten bedanken! Unsere JHV hat Dr. Rieke Bitter aus dem TuS Komet Arsten e.V. als neue Geschäftsführerin für unseren Landesverband gewählt. Wir freuen uns hier auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Rieke alles Gute für ihre Tätigkeit. Des Weiteren wurde unser Landesvorsitzender Marcus Jarczak, unser Obmann für Agility Dirk Wattjes und unser Obmann für Gebrauchshundesport Dirk Bäcker in ihren Ämtern wiedergewählt.

Ein Wochenende nach unserer Jahreshauptversammlung haben Ramona Brücker und Dirk Wattjes ihre Richterprüfung im Bereich Agility bestanden. Hierzu gratulieren wir sehr herzlich und wünschen viel Freude an ihrer Richtertätigkeit.

MARCUS JARCAK, LV VORSITZENDER



Die Geehrten mit dem LV Vorstand

Foto Marion Knappe

Helfer Tim Zielske, Christian Förster, Markus Eversbach, Andreas Maguera und Christian Kolb mit der Helfersportnadel aus. Zum Abschluss war es dem Landesvorstand eine besondere Ehre drei Sportler mit einer Sonderehrung für besonders sportliche Leistung mit dem Hund zu ehren. Es wurden die Sportfreunde Heike Dübbers und Uwe Raupach nach vorne gerufen. Die dritte Sportlerin Andrea Vosse konnte aufgrund eines eigenen Turnieres nicht teilnehmen – ihr wurde die Ehrung direkt im Anschluss der Versammlung durch den zweiten Vorsitzenden Dennis Gosain und unserer Landesjugendwartin Ricarda Rauscher stellvertretend für den Gesamtvorstand auf dem Turnier überreicht. Alle drei Sportler führen ihre Hunde in ihrem Sport mit einem Handicap, da sie eine Gehhilfe benötigen. Trotzdem oder gerade deshalb lassen sie sich nicht beirren, ihren Sport auch auf höheren Prüfungen auszuüben. Eine wirklich herausragende Leistung die unseren Respekt verdient. Die restliche Versammlung verlief ruhig & harmonisch und somit wünschte der Vorstand den Sportlern genau dieses – ein ruhiges, harmonisches aber auch erfolgreiches Sportjahr 2015.

DENNIS GOSAIN (2.VORSITZENDER LV WESTFALEN)



Foto: Petra Häckel

FH-SKN-SEMINAR BEIM MV MEPPEN VOM 01.-05.01.2015

Wie in jedem Jahr fand auch diesmal traditionsgemäß das seit Jahren bekannte Fährtenhundseminar beim MV Meppen statt.

Schon lange vor dem Meldeschlusstermin war das Seminar mit max. 60 Teilnehmenden ausgebucht. Das Seminar wird für Fährtenhundsportler immer beliebter!

Zeitig ging es an jedem Tag ins weiträumige Suchgelände. Die durch den MV Meppen gut organisierte Mittagsmahlzeit wurde draußen eingenommen. Nach der Mittagspause wurde die Fährtenarbeit bis zur Dämmerung fortgesetzt. Zum Abschluss des Tages fand abends im Vereinsheim immer ein Referat über Fährtenarbeit statt.

Der MV Meppen versorgte alle Teilnehmenden mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen beispielhaft. Die Teilnehmenden waren von den Referentinnen und Referenten Dr. Andrea Herz, Dr. Gabriele Luhofer, Dr. Elke Uhlemann, Karsten Herglotz, Winfried Bracke, Andreas Puschmann, Werner Hofstätter und Udo Busch, der die Seminarleitung übernommen hatte, begeistert.

Das nächste FH-SKN-Seminar (10-jähriges Jubiläum) wird in der Zeit vom 27.-31.12.2015 stattfinden. Die Verlegung musste erfolgen, weil die fleißigen Helfer des MV Meppen ab 04.01.2016 ihrem Beruf nachgehen müssen.

UDO BUSCH (OGF DER KG BONN)

GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREIN NORDHORN UNTERSTÜTZT
DIE GRAFSCHAFTER TIERTAFEL

Als der GHSV Nordhorn von der Not der Grafschafter Tiertafel hörte, war sofort klar, hier muss geholfen werden. Schließlich arbeiten wir mit Tieren und da sollte man sich gegenseitig unterstützen.

Zuerst kam der Gedanke auf, Geldspenden zu sammeln und diese der Tiertafel zu überreichen. Da dieses nur eine einmalige Hilfe gewesen wäre, wurde kurzfristig die Idee zum Aufstellen einer Spendenbox im hiesigen Vereinsheim in die Tat umgesetzt.

Bereits kurze Zeit später haben die ersten Sachspenden den Weg in die aufgestellte Box gefunden. Aufgrund der schlimmen Situation, in der sich die Grafschafter Tiertafel mit seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern befindet, hat der Vereinsvorstand außerdem eine Geldspende auf dem GHSV-Gelände an der Alfred-Mozer-Straße überreicht.

ROBIN STÜHL

v.l.n.r.: Birgit Jäckering, Sabrina Heetjans, Dagmar Ottemann (Vorstandsvertreter GHSV), Mario Hanke und Silke Niemeier (Grafschafter Tiertafel)

Foto: Rainer Alfs



Foto: Karsten Herglotz



Foto: Gabi Luhofer

„Pokalexpress“
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp
Gartenstraße 19
45772 Marl-Sickingmühle
Tel.: 02365 / 981238
Email: info@pokalexpress.de



GROSSE SPENDENAKTION IM LANDESVERBAND WESTFALEN

Im Januar 2015 brannte das Vereinsheim des GHV Hünxe (KG Vest Recklinghausen) aufgrund eines technischen Defekts, bis auf die Grundmauern ab. Rainer Heitkamp (Mitglied MV Marl Sickingmühle und vielen unter Ninas Pokalexpress bekannt), rief daraufhin eine Spendenaktion ins Leben.

Er bat den LV Vorsitzenden Martin Gugler auf der JHV des Landesverbandes Westfalen in Unna Massen eine Spendendose umher gehen zu lassen. Diese wurde von Rainer Heitkamp im Vorfeld angefertigt und mit einem gelaserten Schriftzug versehen. Nach Rücksprache mit seinen Vorstandskollegen würde die Spendendosen dort an alle Anwesenden umher gereicht. Karin Guse (1. Vorsitzende MV Marl-Sickingmühle) erweiterte diese Aktion und

erklärte sich bereit, auf dem Rally Obedience Turnier des Vereins am 28. Februar/1. März 2015 mit über 100 Startern und ein Wochenende später beim stattfindenden SKN Seminar die Sammelaktion weiter zu führen. Die anschließende Leerung der Spendendose in Anwesenheit des MV Hünxe Vorstandes, sowie des LV Vorsitzenden Martin Gugler ergaben 646,80 Euro. „Ninas Pokalexpress“ erhöhte dann die Summe auf 700,80 Euro. Der MV Hünxe in Person seines Vorsitzenden Sven Opriel, bedankte sich bei allen Spendern für die enorme Spendenbereitschaft. All diejenigen, die diesen Bericht lesen und gespendet haben, können mit Fug und Recht behaupten „Ich war dabei“. Die Organisatoren dieser Sammelaktion sagen vielen Dank an alle Spender!

UWE GUSE



Foto: Uwe Guse

KREISMEISTERSCHAFT AGILITY



Mannschaft der Old and Teens HSF Coesfeld bei der KM 2015



Kreismeister Münsterland 2015

Fotos: Jutta Wenzlaff

In den vergangenen Jahren stand diese Überschrift für gemütliche kleine Turniere im überschaubaren Einzugsgebiet, geprägt vom fast familiären Ambiente. Das Umfeld fürs Münsterland ist gleich geblieben: Bramsche im Norden, Ostbevern im Osten, Lingen im Westen und Reken als südlichste Gemeinde markieren die Ausdehnung der Kreisgruppe. Auch die familiäre Atmosphäre hat sich nicht geändert – man kennt sich und ist immer wieder neugierig auf die Entwicklungen und Fortschritte der Mitstreiter.

Allerdings kann man gerade an einem Ereignis wie der Kreismeisterschaft die Entwicklung in der zur Zeit beliebtesten Hundesportart sehr gut ablesen, denn die Austragungsparameter haben sich in entscheidenden Details verändert.

Zum einen der Ort: Anstatt unter freiem Himmel fand der Wettkampf in der wunderbar großen und luftigen neuen Reithalle des Reit- und Fahrvereins Reken e.V. statt. Die Entscheidung für die Halle und gegen die Wiese trafen die Veranstalter, die Old and Teens HSF Coesfeld e.V., aufgrund zweier Überlegungen – Wetterunabhängigkeit und Bodenverhältnisse. Viele Teams zeigen heute Agility auf einem wesentlich höheren Niveau als noch vor einigen Jahren. Das bedeutet höhere Durchschnitts- und

Spitzengeschwindigkeiten und ein erhöhtes Verletzungsrisiko. Oder schlichter: Auf nassem und unebenem Boden sind Muskelzerrungen für Mensch und Tier viel wahrscheinlicher als auf trockenem, gleichmäßig gewalztem Untergrund. Dem sollten Ausrichter Rechnung tragen, am frühen Morgen genauso wie am späteren Nachmittag oder bei wechselhaftem Wetter.

Zum anderen die Starterzahl: die Anzahl der DVG-Vereine in der Region ist stark gestiegen – allein in Coesfeld gibt es inzwischen drei – die Aktiven im Agilitysport bilden in vielen Vereinen entweder die einzige oder die größte Gruppe neben Obedience, Dogdance, Flyball, Vielseitigkeitssport und/oder Turnierhundesport.

Anstelle des Langschläfermodus mit Beginn um die frühe Mittagszeit und Ende pünktlich zum Nachmittagskaffee bei überschaubaren 60 Teams hat sich die Veranstaltung zu einem größeren Ereignis gemausert. 120 Meldungen gingen in kurzer Zeit ein – und das waren noch nicht einmal alle aktiven Agilitysportler der Region.

Zum dritten das Auswertungsverfahren: eine gerechte Bewertung der Leistungen kann heute nur noch nach Leistungsklassen getrennt vorgenommen werden. Entschieden in vergangenen Jahren

der schnellste fehlerfreie Jumping open über die Kreismeister, so ist es seit diesem Jahr die nach Klassen getrennte Kombiwertung, die im Münsterland zum Erfolg führt.

Sabine Brocks stellte flüssige und rund zu laufende Parcours, die sie und Kirsten Brox als Richterinnen fair bewerteten.

Hervorragende Einzelleistungen konnte man bewundern: Mario Mestermann von Jump and Run Coesfeld führte seinen Tyson ruhig und auf Distanz zu einem herausragenden 0 Fehler A-Lauf. Andrea Zumdick vom HSV Münster schaffte mit ihrem kleinen Flitzepudel Purzel den Aufstieg in die A2, Jenny Prekau von den Ostbeverner Bibern leitet ihren „mittelschnellen“ Bordercollie Mojo mit deutlichem Abstand vor dem übrigen Starterfeld auf den ersten Platz im Jumping 3. Dies sind nur drei Beispiele von vielen wirklich sehenswerten Läufen an dem Tag. Dabei lagen die Spitzengeschwindigkeiten bei 5,30m/sec.

Eine Besonderheit: die Para-Agility Weltmeisterin 2014 Andrea Fosse mit ihrem Rocko war auch am Start – ihre starke Gehbe-

hinderung gleicht Andrea zum Teil mit dem Rollator aus, viel muss Rocko durch eigenständiges Arbeiten im Parcours erledigen.

Die besten Kombiergebnisse und damit die Titel Kreismeister 2015 erreichten in der A1 small Jana Jüttermann mit Sheltie Paja, in medium Klaudia Tiemeshen mit Dino und in large Anna Felix mit Mischling Luna; in der A2 waren in small Andrea Fosse mit Rocko, in medium Helena Hoffmeister mit Pudel Hugo und in large Michel Kolczak mit Border-Collie Hummel ganz vorn und in der höchsten Leistungsstufe, der A3, heißen die Sieger Tanja Schröder mit Bobby, nochmal Anna Felix, diesmal mit Pudelmischling Nemo und Melanie Dullau mit Tervueren Puschel.

Berno Hesterwerth, Vorsitzender der Old and Teens HSF Coesfeld e.V., als Veranstalter ist sehr zufrieden: „Unsere besten Hoffnungen haben sich erfüllt: wir konnten den Zuschauern einen sportlich fairen Wettkampf bieten und sind unseren Gastgebern vom Reit- und Fahrverein Reken sehr dankbar für den tollen Austragungsort. Unser herzlicher Glückwunsch geht an alle Starter, besonders natürlich an die diesjährigen Kreismeister!“

JUTTA WENZLAFF

EINE BESONDERE SPORTLEREHRUNG IM LANDESVERBAND WESTFALEN

Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Westfalen sollten drei Sportler/innen geehrt werden, die nun wahrlich überhaupt nicht damit gerechnet hatten, dass sie jemals zu dem Kreis der zu ehrenden Sportler des Jahres gehören würden, so passierte es, dass eine der drei auch gar nicht vor Ort, sondern wie häufiger aktiv im Wettkampfbüro ihres Vereins saß, um aktiv mitzuhelfen das zeitgleiche Turnier abzuwickeln.

Es sind „besondere“ Mensch/Hund-Teams, denn eins haben alle drei gemeinsam, sie sind auf Grund von schweren Erkrankungen gehandicapt und eigentlich ... haben alle drei sich einen Hund als Psychotherapeuten, Physiotherapeuten und als „Motor zur Überwindung des inneren Schweinehunds“ und zur Sicherheit angeschafft, um der Erkrankung zu trotzen, sich täglich zu bewegen und so Kraft zu sammeln.

Dann kam es für zwei unabhängig voneinander anders. Die Hunde brachten Herrchen oder Frauchen nicht nur an die frische Luft, brachten neue Lebensqualität und brachten sie dazu, sich auch mit anderen Hundehaltern auszutauschen und so kamen beide schon mit ihren Welpen in Welpenspiel- und Prägegruppen, damit ihre Hunde den sozialverträglichen Umgang mit fremden Menschen und Artgenossen erlernten.



Rocko im Parcours

Foto: Andrea Fosse

Für eine der drei war es anders, nach Erhalt der Diagnose war sie unsicher, ob sie ihren Agilitysport überhaupt weiter betreiben könne. Aber als Kämpferin schafft man nicht nur die normalen Trainingseinheiten, sondern ist schon seit mehreren Jahren erfolgreiche Teilnehmerin der PARA-Agility WM.

Viele westfälische Hundesportler wissen jetzt schon genau, von wem ich rede, natürlich dem erfolgreichen Turnierhund-

sportler Uwe Raupach und den Agilitysportlerinnen Heike Dübbers und Andrea Fosse.

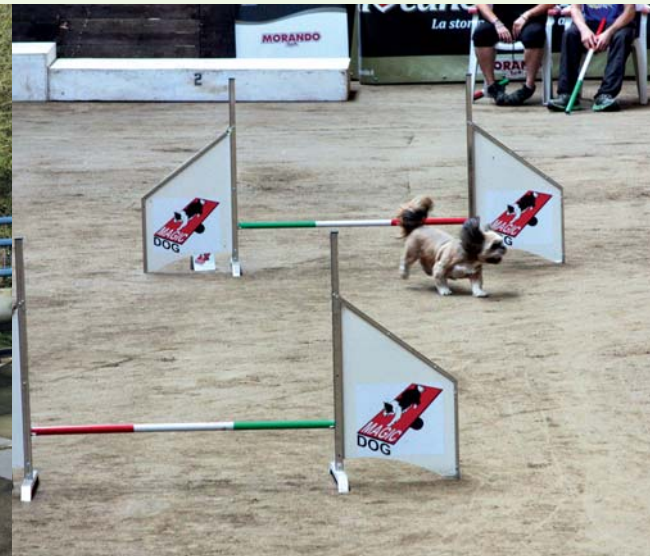
Wer regelmäßig Leser unserer Verbandszeitschrift ist, hat schon mehrfach Berichte von und über Uwe Raupach, Andrea Fosse und Heike Dübbers gelesen.

Hier ein wenig mehr über den hundesportlichen Werdegang: →

FORTSETZUNG
EINE BESONDERE SPORTLEREHRUNG IM LANDESVERBAND WESTFALEN



Heike Dübbers mit der Ehrung
Foto: Marion Knappe



Leo im Parcours

Foto: Heike Dübbers



Andrea Fosse und Dennis Gosain Foto: Ricarda Rauscher



Uwe und Keanu im GL

Foto: Magnus Pomm



Uwe Raupach mit der Ehrung Foto: Marion Knappe

HEIKE DÜBBERS

Es war der Physiotherapeut, der ihr 2005 dringend riet, einen Hund anzuschaffen. Ein längerer Krankenhausaufenthalt und eine Reha waren dem vorausgegangen, es wurde immer schwieriger mit der Krankheit, die sie seit Kindesbeinen begleitet, aber leider nicht zum Stillstand kommt, umzugehen. Bei der körperlichen Beeinträchtigung durfte es nur ein kleiner Hund sein, der zwar bewegungsfreudig, nicht aber in der Lage war, sein Frauchen, das nicht so standsicher ist, von den Beinen zu ziehen. Heike verlor ihr Herz an einen Lhasa Apso. Bevor dann ein Welpe bei ihr Einzug hielt, wurde natürlich Literatur gewälzt, ob man solch einem „Zwerg“ auch gerecht werden könne. Es passte alles wunderbar. Es kostete Überwindung mit Hund zu fremden Menschen in eine Gruppe zu gehen, aber man machte es ja für den Hund. Wie üblich gab es in dieser Welpengruppe auch einen Teil mit Geräten aus dem Agi-Bereich, der Hund hatte Freude und die Trainerin lud Heike ein, sich doch mal eine Agi-Trainingsstunde anzuschauen. Viele von uns können sicher nachempfinden, dass Heike dachte, sie wäre im falschen Film, denn diesen Sport werde sie niemals ausüben können. Sie war nicht nur traurig, sondern fühlte sich mehr als unwohl. Gottseidank hatte die Trainerin einen Seismografen, der diese Gefühle sofort erkannte, ihr erklärte, dass sie doch gar nicht zu rennen brauche, sondern ihren Hund bei richtiger Ausbildung schicken könne. Sie war skeptisch, aber ihrem Hund machte diese Arbeit doch so viel Spaß. Inzwischen reden wir über 10 Jahre Sport mit einem

gestärkten Selbstwertgefühl, ganz viel Anerkennung von gesunden Sportlern, mit einem Nebeneffekt, man hat gute Freunde gefunden und Leo der kleine Lhasa Apso ist und bleibt ihr „Held“.

ANDREA FOSSE

Sie erhielt die endgültige „niederschmetternde“ Diagnose, dass ihre Muskelkraft schwinden werde, erst vor vier Jahren. Man fällt in ein tiefes Loch, nichts ist mehr, wie es vorher war und wie meistert man die Zukunft. Nach dem ersten Schock kam die Kämpfernatur durch und es gab die Familie und Freunde aus dem Verein, die sie in diesem Kampf nicht nur unterstützen, sondern sie in ihrer Absicht bestärkten, Rocko nun so auszubilden, dass er selbstständig auf Distanz und mit Hörzeichen durch den Parcours gelenkt wurde. So konnte der Agilitysport, den beide so sehr liebten, auch weiterhin ausgeübt werden. Rocko war ein Überflieger, denn wie ist es sonst erklärbar, dass dieses Team bereits in 2014 in der Kategorie „Menschen mit Gehbehinderung“ den Weltmeistertitel errang. Ganz davon abgesehen, es war bereits die dritte Weltmeisterschaft, die die beiden erfolgreich besuchten. Rechnet man nach, war es gerade mal knapp ein Jahr nach der Trainingsumstellung, und dann ging es schon zur ersten WM.

Andrea ist jemand, der selbstbestimmt durchs Leben geht. Sie war mehr als überrascht, dass ihr und ihrem Hund so viel Wertschätzung entgegen gebracht wurde, sie mit einer derartigen Auszeichnung zu

ehren. Einer Sportlerin, die anstelle eines Turbos in den Beinen zu haben, zur Unterstützung derselben einen Rollator nutzt. Aber Mittelpunkt ist sie nicht gern, so ging es ihr gut aus, dass die LV JHV genau auf den Termin des Vereinsturniers fiel, bei dem sie im Wettkampfbüro fest verplant war. Zu ihrer Überraschung kam dann zur Siegerehrung ein Pärchen, das nicht so unbedingt sportlich, sondern eher elegant gekleidet war, und der männliche Part erbat dann auch noch das Mikrofon. Es war der 2. LV-Vorsitzende Dennis Gosain mit der LV OfJ Ricarda Rauscher, die unmittelbar nach Beendigung der LV JHV zum 100 km entfernten MV Rosendahl-Osterwick fuhren um dort vor Ort die Ehrung vorzunehmen. Ein schöner Rahmen für die Ehrung.

UWE RAUPACH

Er wurde einen großen Teil seines Lebens von Hunden begleitet und dann ging es zunächst wie bei vielen Menschen arbeitsbedingt nicht mehr, nur bei Uwe kamen noch die vielen Krankenhausaufenthalte hinzu, die dann auch 2008 in die Rente führten und aus Uwe zunächst für zwei Jahre einen sehr zurückgezogen lebenden Menschen machten, der so richtig keine Perspektive für seine Zukunft sah, zwar immer noch träumte, vielleicht einen Hund zu haben, aber den Gedanken wegschob. Seine älteste Tochter bestärkte ihn darin, sich einen Hund anzuschaffen und Keanu in einer Anzeige entdeckt, war genau der den man landläufig als „gesucht und gefunden“ bezeichnen kann. Nach dem Ein-

zug von Keanu ging es mit ihm in eine Welpengruppe, die nicht so gut war, aber in der Junghundgruppe des MV Mensch & Hund Münsterland fühlten sich beide wohl und wurden vom gesamten Trainer-Team unterstützt und besonders Bettina Engelhardt-Schmidt gab sich mit dem Team besondere Mühe. Uwe ist es ein besonderes Bedürfnis diesem Verein zu danken, zumal er nicht mehr zu diesem Verein gehört. Es waren einige Menschen im LV und im DVG, die ihn dabei unterstützen mit seinem Handbike aktiv im Turniersport mitzumachen, angefangen hat alles mit der Winterlaufserie des LV Westfalen, bei der es darauf ankommt, welcher Verein die meisten Kilometer „erläuft“ – übrigens zu diesem Zeitpunkt waren Uwes Kinder auch schon vom Hundesport infiziert und Mitglied im Verein geworden. Zwischenzeitlich ist er voll im THS angekommen und 2013 erstmalig Teilnehmer der DVG BSP gewesen und im letzten Jahr bei der VDH DM THS. Klar gab es bei dem einen oder anderen Sportler Skepsis aber die ist längst verfliegen. Welchen Unterschied gibt es denn? Die gesunden Sportler nutzen die Beine und Uwe treibt sein Handbike mit Armkraft an.

Uwes Wunsch ist, doch in naher Zukunft nicht nur inoffiziell zu starten, sondern dass derartiges in die PO integriert wird. Für ihn wäre es toll auch Gegner in seiner Altersklasse zu haben. Er wäre auch bereit, sein Handbike für Trainingseinheiten zur Verfügung zu stellen. Vielleicht kann dieser Traum ja durchaus Wirklichkeit werden, denn auf Grund der VDH DM THS im Vorjahr sind auch Verantwortliche im

dhv aufmerksam geworden und wollen sich dort ebenfalls in die Richtung bewegen „Integration durch Inklusion“.

Alle drei Sportler haben in den Texten, die mir vorlagen, aus denen ich den Bericht geschrieben habe, vermerkt. Sie sind drei Hundesportler, die sich nicht nur in ihren Vereinen wohl fühlen, sondern durch die Liebe zu ihren Hunden, die Liebe zum Hundesport entdeckten und die Motivation haben, diesen wettkampfmäßig auszuführen. Sie bedanken sich bei allen, die ihnen dabei geholfen haben. Alle drei bedanken sich gern für diese besondere Auszeichnung und sind stolz dem LV Westfalen anzugehören. Auch dies gilt gleichermaßen für alle drei Hundesportler und alle anderen Menschen

mit Handicap, die uns im täglichen Alltag begegnen:

Menschen mit Handicap brauchen nicht immer „Hilfe“, oft ist ein freundliches Wort, ein wenig Rücksicht im Alltag oder auch nur ein Lächeln mehr angebracht. Mitleid hingegen bringt niemanden weiter, sondern schwächt das Selbstwertgefühl. Es sind Menschen wie Du und ich, die sich vielleicht anders fortbewegen oder manchmal auch anders aussehen als gesunde Menschen, aber sie haben die gleichen Gefühle, sie sind traurig, glücklich lachen oder weinen.

CHRISTA BREMER

INFOS ENTNOMMEN AUS TEXTEN VON ANDREA FOSSE, HEIKE DÜBBERS UND UWE RAUPACH

NACHWORT BERICHT HANDICAP...

Jetzt wurde viel über die „Aktion“ der Verleihung einer besonderen Ehrung geschrieben. Als wir uns auf unserer Vorstandssitzung bei der Vorbereitung der Landesverbands Jahreshauptversammlung in Westfalen zu diesem Schritt entschieden haben, hatten wir zwar damit gerechnet, dass die Sportler sich auch freuen. Dass jedoch zum Teil mit Tränen gekämpft wurde, damit war nicht zu rechnen. Umso mehr hat es mich gefreut, dass ihr diese Ehrung als Anlass genommen habt, uns allen etwas zu eurem Werdegang, euren Gefühle und auch Anregungen mitzuteilen. Ich hoffe persönlich zwei Dinge:

1. Zum einen, dass ihr es schafft mit euren Denkanstößen Impulse für unseren Sport zu geben, der ihn auch für „Menschen mit Handicap“ (wenn ich das so sagen darf) attraktiver zu machen, auch wenn dieses vielleicht noch nicht sofort die gewünschte Resonanz hat.
2. Als zweites hoffe ich, dass ihr euren Kampfgeist niemals verliert, denn auch wenn wir euch immer sprichwörtlich auf die Schulter klopfen, so seid wenn wir euch immer sprichwörtlich auf die Schulter klopfen, so seid
3. es auch ihr, die uns teilweise inspirieren, auch in schweren Zeiten niemals den Kopf hängen lassen. Macht weiter so und bleibt wie ihr seid ...

DENNIS GOSAIN

STRESSMANAGEMENT UND MENTALTRAINING FÜR HUNDESPORTLER

FRIEDRICH J. SUHR SCHULT NUN SEIT 4 JAHREN IM DVG LEISTUNGSZENTRUM HUNDESPORTLER IM UMGANG MIT STRESS UND DER MENTALEN EBENE.

HERR SUHR, IN DEN VERGANGENEN JAHREN HABEN WOHL HUNDERTE TEILNEHMER IHR SKN SEMINAR IM HEMER BESUCHT. DIE NACHFRAGE IST UNGEBROCHEN. WARUM?

Das muss wohl an den vielen zufriedenen Teilnehmern liegen, die positiv über das Seminar berichtet haben. Bei anderen ist der Effekt so offensichtlich, dass sie darauf angesprochen werden. Erst kürzlich berichtete mir ein Hundesportler, dass seine Trainerin beim ersten Training nach dem Seminar fragte: „Was ist denn mit dir heute los, du bist ja so cool? Was hast du denn eingeworfen?“ Das freut mich natürlich sehr, wenn meine Teilnehmer meine Methoden und Tipps unmittelbar einsetzen können und man die Wirkung so unmittelbar bemerkt.

STRESSMANAGEMENT UND MENTALTRAINING, DAS IST DOCH WAS FÜR TOP LÄUFER, ODER?

Richtig, wenn man Spitzenleistung bringen will geht das heute nicht mehr ohne. Man muss seinen Stress beherrschen und nicht vom Stress beherrscht werden. Das gilt sicher für jede Sportart. Insbesondere gilt es aber dann wenn es eine Teamsportart, wie Hundesport, ist. Da geht es nicht nur darum das der Hundesportler alles zeigen kann, sondern auch um Kommunikation mit dem Partner. Genau diese Kommunikation mit dem Partner Hund ist bei starkem Stress gestört. Die Partner verstehen sich nicht mehr. Dann kann man als Team nicht erfolgreich sein. Man hat den Eindruck, der Hund hat den Sport noch nie gemacht, dabei kann

er im Training alles. Aber er kann es halt in der Prüfung oder dem Turnier nicht zeigen. Wie ärgerlich für den Hundesportler und auch der Hund ist nicht glücklich.

ES GIBT STIMMEN DIE BEKLAGEN, DASS HUNDESPORT IMMER PROFESSIONELLER WIRD UND DER SPASS ZU KURZ KOMMT. BEFÖRDERT DAS STRESSMANAGEMENT UND MENTALTRAINING NICHT DIESEN TREND?

Es stimmt, Hundesport wird immer anspruchsvoller, die Leistungsdichte nimmt immer mehr zu. Die Anforderungen, um ganz oben mit zu laufen, sind in den letzten 10 Jahren immens gestiegen und damit der mentale Druck auf die Hundesportler. Aber Sie haben das wichtigste Stichwort genannt: SPASS! Es ist das zentrale Ziel des Seminars den Teilnehmern Wege zur Entspannung, Ruhe und Gelassenheit zu zeigen. Das sind die Voraussetzungen um konzentriert mit dem Hund zu arbeiten, im Training und in der Prüfung oder Turnier. Und dann wird es ganz einfach zu lernen oder zu zeigen was man kann, für Hundeführer und Hund. Dann macht Hundesport Spaß. Dann kommt auch der Erfolg. Das gilt für Spitzensportler ebenso wie für Fun-Sportler.

IN DER ENTSPANNTEN, GELASSENEN KONZENTRATION, LIEGEN ALSO DIE KRAFT UND DER SPASS?

Ja, genau, Teilnehmer schreiben mir: „Endlich kann ich wieder mit Spaß am Start stehen und mich auf mein Lauf freuen. Und ich sehe meinem Hund an, er ist bei mir, er ist auch konzentriert und freut sich auf das, was wir gleich tun werden. Alleine dafür hat das Seminar sich gelohnt, Danke Friedrich!“ Dann habe ich mein Ziel voll erreicht, egal ob es um jemanden geht der WM läuft oder ob es jemand ist, der sich seit 3 Jahren wegen dem Stress nicht mehr getraut hat, überhaupt zu starten. Stress ist keine Frage der Leistungsklasse. Und Spaß kann und soll man in jeder Leistungsklasse haben.

WAS HAT EIGENTLICH DER HUND DAVON?

Ein konzentrierter, ruhiger, gelassener Hundeführer ist ein wahrer Segen für jeden Hund. Solche Hundesportler sind viel besser in der Lage ihrem Partner etwas beizubringen und es macht dem Hund klar erkennbar mehr Spaß entspannt mit dem Hundeführer zu arbeiten. Unter Stress und Druck verbindet der Hund das Gelernte immer mit Stress und Druck, keine gute Voraussetzung für Spaß, gelassene Konzentration und Erfolg. Ganz viele Teilnehmer berichten mir wie leid ihnen der eigene Hund früher getan hat, weil sie merkten wie stark sie ihn unter Druck gesetzt haben oder sie hart und ungerecht zu ihm waren. Der Hund folgt dem Hundeführer in den Stress, aber genauso in die Entspannung, wenn man gelernt hat wie das funktioniert.

FRIEDRICH J. SUHR

... ist Unternehmensberater und Trainer. Er begeistert mit seinen Stressmanagement und Mental-Trainings seit 6 Jahren viele Hundesportler. Er bietet zahlreiche Seminare im DVG Leistungszentrum in Hemer, aber auch in zahlreichen Vereinen an. Hinzu kommen freie Seminare und Einzel-Coachings. Seine Seminare sind praxisnah, fundiert und machen obendrein viel Spaß!

Infos unter: Start@Suhr-Training.de



Friedrich J. Suhr 2015

Der Hundeführer führt das Team, also ist es auch an ihm nicht nur körperlich und technisch zu trainieren, sondern auch mental fit zu sein. Eben ein guter Teampartner mit dem es Spaß macht zu arbeiten und mit dem man Erfolg haben kann. Mentale Fitness kann man trainieren und es ist gar nicht so schwer. Wenn man weiß wie es geht, tut es richtig gut, Tag für Tag!

DAS HÖRT SICH AN, ALS WÄRE DIESE WISSEN NICHT NUR IM HUNDESPORT WICHTIG?

Das ist tatsächlich so. Alle Methoden und Tipps, die man im Seminar lernt, sind für Stress im Hundesport, aber auch für Stress im Verein, in der Familie, im Job ... einsetzbar. Auch das hilft letztlich dem Hund, denn ein Hundeführer, der sehr gestresst, nervös und müde zum Training kommt, ist kein guter Lehrmeister. Entspannung, Ruhe, Gelassenheit führen viel schneller zum Ziel.

Ich gebe die Seminare ja auch bundesweit in DVG-Vereinen, schon wegen der Anerkennung als SKN Verlängerung des Seminars. Durch die Empfehlung von meinen Seminar-Teilnehmern, kommen auch immer öfter Menschen in das Seminar die es schaffen auch ohne Hund oder Hundesport Stress zu bekommen. Ich habe mich deshalb entschlossen dieses Seminar auch als freies Seminar für Nicht-Hundesportler anzubieten.

Unter start@suhr-training.de erhalten Sie mehr Informationen. Aber für die Sportler des DVG gelten nach wie vor die günstigeren Seminargebühren und es bleibt beim Seminar im Hemer.

DANN FREUEN WIR UNS, SIE AM 10.-12. JULI IM LEISTUNGSZENTRUM DES DVG WIEDER BEGRÜSSEN ZU KÖNNEN.

Vielen Dank! Ich freue mich auch schon sehr darauf!

DIE FRAGEN STELLTE ANDREA SCHÖN.

© FRIEDRICH J. SUHR 2015



Friedrich J. Suhr 2015

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG IM GEBRAUCHSHUNDWESEN 2015

60 STARTER AUS DEN 16 DVG LANDESVERBÄNDEN UND DAS VORJAHRES VDH-DM-TEAM HATTEN SICH QUALIFIZIERT, MEHRERE TEAMS FIELEN IN DER WOCHE DER VERANSTALTUNG BZW. AM ANREISETAG AUS. WOBEI ES FÜR DEN AMERIKANISCHEN HUNDEFÜHRER MICHAEL LORRAINE (SIEGER DER LV MEISTERSCHAFT AMERIKA) BESONDERS TRAGISCH WAR. SEIN HUND VERSTARB AN EINER MAGENDREHUNG ZWEI TAGE NACHDEM ER BEREITS IN DEUTSCHLAND WAR.



Blick auf einen Teil der Zuschauer



Rücksprung über die Hürde



Das Voraus angepasst an das Windhundstadion

Tom Wolf, brach die Abteilung B ab, da der Hund sich offensichtlich beim Sprung oder beim Aufkommen nach dem Sprung gezerzt hatte und schonte. Yannik Kaiser brach in der Abt. B auf Grund einer Verletzung seines Hundes ab, am Vortag hatten sie aus dem Fährtenengelände bereits 99 Punkte mitgebracht. Gerade auf diesem Team lag das Augenmerk, denn sie kamen mit einem hohen Qualifikationsergebnis nach Gelsenkirchen. Alle wünschten ihm, dass der Hund schnell wieder in Ordnung kommt.

Es gab vorab zur BSP, wie immer, eine Diskussion um die eingesetzten Helfer. Wer sich bezüglich über den Ablauf der Helferselektion intensiver informieren möchte, sollte den Artikel „Helfersichtung zur BSP“ im Anschluss zu diesem Bericht lesen. Klar bestand eine Unsicherheit, denn der Helfer im Teil 1 Guy Ventura (LV Amerika) war gesetzt, außer einigen wenigen DVG-Vorstandsmitgliedern, die ihn in den USA hatten arbeiten sehen, kannte ihn niemand, umso gespannter war man auf den Probenschutzdienst. Leider war die Qualität der Hunde nicht unbedingt so, dass die Helfer ihr tatsächliches Können beweisen konnten. Jedenfalls machten die beiden Einsatzhelfer Guy Ventura Teil I und Tim Zielske Teil II an beiden Tagen eine sehr gute Arbeit. Es gab keine Verletzungen bei den Helfern oder Hunden und die einheitliche Arbeit der Schutzdiensthelfer war für den Leistungsrichter Mirko Beins eine Unterstützung bei der Bewertung.

Die Gehorsamsübungen bewertete Michael Tomczak und auch da auf dem Vorweg Anmerkungen von denen, die ihn nur als den erfolgreichen Fährtenhundführer kennen (ihn also wenig kennen), was soll der „Fährtenpapst“ in Abt. B. Er überzeugte das Publikum bereits in der ersten Gruppe mit seinen kurzen, aber zielgerichteten und nachvollziehbaren Kommentaren. Das Fährtenengelände war in der Region Marl-Brassert und die gezeigten Leistungen in der Abteilung wurden von Norbert Böschle bewertet. Es war schon ein tolles Gelände, aber auch da galt Losglück, denn auf einigen Flächen hatte es wohl in der Woche der BSP besonders viele Trainingsfährten gegeben. Kommentar eines Zuschauers, das sind schon Fährtenstraßen mit Kreuzungen, die darin liegen. Hier kann der Ausrichter sich noch so sehr um einheitliche Bedingungen bemühen, es ist dann nicht mehr einheitlich, da eben auf diesen Flächen dann extrem viel „Verleitungen“, die in der IPO III Fährte nicht vorgesehen sind, Ungleichheiten für die Fährtenbedingungen sind. Hier sollten die Hundeführer untereinander Rücksicht nehmen, denn das Lospech könnte auch sie treffen.

Als Ausrichtungsort für die Abteilungen B und C stand uns wieder das hervorragende Gelände des WRV Westfalen, das Windhundstadion Emscherbruch, mit all seinen Nebenplätzen, in Gelsenkirchen zur Verfügung. Eine tolle Anlage, die offensichtlich den Besuchern des Vorjahres sehr gut gefallen hatte, denn in diesem Jahr konnten wir an beiden Tagen zusammen fast

2.500 interessierte Gäste begrüßen, und die waren nicht nur aus dem DVG, sondern auch aus befreundeten anderen VDH Verbänden. Immerhin konnte man in unserer Siegerprüfung neben der Vielzahl von Malinois, Deutsche Schäferhunde, Holländische Herder, Dobermann, Airedale-Terrier und Mix im Wettbewerb sehen. Wir sahen viele Hunde mit der Ausstrahlung, die man sich wünscht und nur noch wenige, denen es daran fehlte, aber das schlug sich dann auch in der Beurteilung in der Abt. B nieder.

Die Sportfreunde und Sportfreundinnen des DVG MV Herne-Holthausen waren nicht nur an den Veranstaltungstagen unermüdlich im Einsatz, sondern schon etliche Tage vorher standen sie mit ihrem Team all denen hilfsbereit zur Seite, die darum baten. Eine „Mannschaft“, die seit vielen Jahren bereit ist, größere Veranstaltungen auf Ebene der KG, des LV, des DVG und des VDH auszurichten. Ein nicht nur erfahrenes, verlässliches Team, sondern eins, das mit dem Motto arbeitet: „Nichts ist unmöglich, nur Wunder dauern etwas länger ...“, aber die kriegen sie dann auch noch hin. Auch der Vorsitzende des WRV, Frank Karnitzki, bestätigte mir, dass sie ihre komplette Anlage gern dem DVG MV Herne-Holthausen überlassen, weil sie auch dort im Umgang miteinander all das einhalten, was vorher besprochen wurde.

Der Einsatz unserer Sportfreunde wurde belohnt, durch einen voll besetzten Festabend, durch ein hohes Zuschauerauf-



Guy Ventura, Helfer Teil I

kommen und viel Lob, das sie auch wirklich verdient hatten, von allen Seiten.

Insgesamt konnte man bereits jeweils in den frühen Morgenstunden gute Leistungen sehen und wunderschöne Naturbilder, da es nachts noch richtig gefroren hatte. Unser fürsorglicher DVG IRO, fegte dann auch die Kletterwand, damit der rutschige Raureif nicht dazu führte, dass die Hunde an der Wand abrutschten. Leider war es aber gerade doch die Wand, an der Andrea Mantheys Glenmore (Vorjahres WM Team) abrutschte und 5 Punkte verlor. Bittere 5 Punkte, die das Team in der Gesamtwertung auf den 2. Reserveplatz zur VDH DM schob, anstatt auf den sicheren 3. Platz.

Von vielen Ecken und Kanten hörte man im Stadion anerkennende Worte nicht nur zur erfolgreichen Mannschaft aus Baden-Württemberg, sondern auch über die vielen mitgereisten „grünen Fans“ aus dem

Die Sieger



Tim Zielske, Helfer Teil II

Fotos: Sepp Grüters, photos4sports.de

Bundesland. Sie hielten zusammen, waren immer da, um den startenden Hundeführer nach der jeweiligen Abteilung herzlich in Empfang zu nehmen. Ich kann mich nicht daran erinnern, vor dem Jahr 2014 solch ein erfolgreiches Team aus dem LV Baden-Württemberg gesehen zu haben und nun ist es schon das 2. Jahr in Folge. Weiterhin viel Erfolg und einen so guten Zusammenhalt.

Insgesamt zeigte die Ergebnisliste in der Gesamtnote 4 Vorzüglich, 23 Sehr Gut, 16 Gut, 4 Mangelhaft, 2 Abbrüche auf Grund von Verletzungen und 6 Disqualifikationen aus unterschiedlichen Gründen.

Das ist das Team, das den DVG anl. der VDH Deutschen Meisterschaft der Gebrauchshunde vom 7.-9.8.2015 vertreten wird:

1. Dominique Braun Guss de L'Oree de Billaire, LV Baden-Württemberg, 100 v 96 v 95 sg a 291 v
2. Dieter Jäkel Falk Chateau Schönwalde, LV Baden-Württemberg, 100 v 88 g 100 v a 288 v
3. Sabrina Titz Skip, LV Niederrhein, 100 v 95 sg 93 sg a 288 v
4. Detlef Haase Iram v. Brunsbeker Land, LV Hamburg, 99 v 91 sg 96 v a 286 v
5. Ludovic Teurbane Cronos (Teurbane), LV Amerika, 100 v 90 sg 95 sg a 285 sg

Als Reserve werden gemeldet:

6. Dominic Gröne Havatar vom Brunsbeker Land, Ravensberg-Lippe, 97 v 93 sg 94 sg a 284 sg

7. Andrea Manthey Boyd's Bullriding Glenmore, Baden-Württemberg, 100 v 85 g 98 v a 283 sg

Alle Ergebnisse finden Sie auf www.dvg-hundesport.de

Für die beiden Letztgenannten gibt es noch eine Zitterpartie bis zum Meldeschluss der VDH DM, denn sie haben nur dann einen sicheren Startplatz in Rottweil, wenn entweder ein DVG-Team ausfällt oder andere VDH-Vereine ihr Kontingent nicht ausschöpfen, also Plätze frei sind und sie dann in der Reserveliste auf Grund des erzielten Ergebnisses hoch stehen. Wir drücken die Daumen.

Dem gesamten DVG Team wünschen wir den erhofften Erfolg in Rottweil, wo sie hoffentlich die in Gelsenkirchen gezeigten Leistungen genauso wieder abrufen können, dann klappt es bestimmt auch mit der einen oder anderen Fahrkarte zur Weltmeisterschaft in der Schweiz. Viel Erfolg!

Sie alle sind aufgefordert, die VDH DM der Gebrauchshunde in Rottweil zu besuchen, erstens um unsere „eigene Mannschaft“ zu unterstützen, aber auch deswegen, weil dort alle in Deutschland anerkannten Gebrauchshundrassen im Wettbewerb stehen und das sieht man eben ausschließlich bei dieser Meisterschaft. Ein Besuch lohnt sich.

CHRISTA BREMER

Die Platzierten 4 - 7

Fotos: Sepp Grüters, photos4sports.de



Alle hatten Kondition nachzuweisen



HELFE SICH FÜR DIE BSP IPO

Am 28.02.2015 fand die DVG-Helfersichtung für die BSP im Gebrauchshundesport auf dem Gelände des MV Herne-Holt-hausen statt. Da bereits der Schutzhundehelfer aus dem Landesverband Amerika für den 1. Teil gesetzt war, mussten noch für den 2. Teil ein Helfer und 2 Ersatzhelfer gefunden werden.

Leider wurden in diesem Jahr nur 9 Helfer aus den Landesverbänden für diese Sichtung gemeldet, von denen noch eine kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen musste.

Über die Gründe der geringen Teilnehmerzahl kann man nur spekulieren. Sicherlich ist durch das Setzen eines Helfers und die Auswahl von nur noch einem bzw. zwei Ersatzhelfern der Anreiz nicht mehr so hoch, aber wenn Landesverbände keine Helfer aus Kosten- oder persönlichen Gründen melden, ist dieses nicht gerade förderlich für diese Sportart, denn alle Landesverbände waren

über diesen Termin rechtzeitig informiert und hätten mit potenziellen Kandidaten aus ihrem LV Rücksprache nehmen können, ob der eine oder andere Helfer auch unter diesen Bedingungen bereit gewesen wäre, sich der Sichtung zu stellen.

Nach der Begrüßung erfolgte die Auslosung der teilnehmenden Hunde, jeder Helfer musste zwei Hunde nach der IPO 3 figurieren. Doch bevor es losging, wurden alle anwesenden Helfer zu einem Aufwärmtraining auf einen Nachbarsportplatz gebeten. Bevor nun jeder einzelne die Hunde arbeiten durfte, hatte er noch gefüllte Wassereimer im Laufschrift über den Sportplatz zu transportieren. Dem einen oder anderen merkte man auch schnell die fehlende Kondition an, so wurde zwar technisch fehlerfrei gearbeitet, aber vielen blieb die Luft sehr schnell aus, so dass dann doch einige Stockfehler unterliefen.

Ersatzhelfer Marcel Wilhelms – Teil I



Ersatzhelfer Achim Junghans – Teil II

Fotos: Sepp Grüters



FOLGENDE HELFER HABEN SICH FÜR DIE BSP QUALIFIZIERT UND WERDEN DEMENTSPRECHEND EINGESETZT:

- Teil 1: Guy Ventura, LV Amerika
Ersatz: Marcel Wilhelm, LV Niedersachsen
- Teil 2: Tim Zielske, LV Westfalen
Ersatz: Achim Junghans, LV Nord-Rheinland

Mein Dank gilt allen Teilnehmern für ihr Engagement und ihre Motivation, den Hundeführern für das Bereitstellen der Hunde, den zahlreichen Zuschauern, die dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen gaben und letztlich dem Verein Herne-Holt-hausen für das Vereinsgelände und die großartige Bewirtung.

VOLKER SULIMMA, OFG/DVG

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

URLAUBSDOMIZIL IM BAYER. WALD
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fahrtengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de

Treffpunkt für Hundesportler
Urlaubs- u. Trainingszentrum Erzgebirge
„Berghaus am Katzenstein“
3*** Pension mit Landgasthof, Zwingeranlage, Futterküche, Übungsplatz, Flutlicht, Sauna, Fahrtengelände, Auslauf satt.
Tel. 03735/91490, Fax 914949
www.das-berghaus.com

MECKLENBURGER SEENPLATTE
FeWo s 33-60 Euro, zwei bis 10 Pers. Angelboote incl., Räucherofen, Gefrierschrank, Badebuchten, Spielplatz, Kanus, Motorboot, Geführtes Hechtangeln auf Ansage. Perf. für Urlaub mit Hund. Hunde sind kostenlos, www.waldhaus-neu-canow.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen geeignet, Pension, Ferienwohnungen, Bungalows, Fahrtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-Sewekow.de

www.harzferien.net
Sep. FeHaus, ganj. 2 Schlafz., eingezäunt: Terasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwinger, Fahrradausl. u. Lamaexkursion
Tel.: 03 46 54 / 85 58 51

OSTSEE-LÜBECKER BUCHT 5P FeHs an Wald und See, renoviert, eingezäunter großer Garten, 2 km z. Strand, SAT-TV, Geschirrspülmasch., Waschmasch., ganj. Bew., HS 50,- €, NS 40,- €, Tel.: 04529 / 301

NEU – URLAUB IM TEISNACHTAL – NEU Preiswertes Ferienhotel im Bayr. Wald mit Pool i.d. Parkanlage. Alle Zi. mit DU/WC, TV Balk. Ü/F ab 19 €. Ideal für Fam., Vereine u. Tiere, neue Zwinger, SV-Trainingspl. Sauna. Hotel Christophorus Tel. 09929/902120 www.telehotel.de/christophorus_ruhmannsfelden/index.htm

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängergweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630.

NORDSEE vor Sylt – Grenze DK, FeWo 2-6 P ab 200 EUR/Wo, Fehs bis 8 P mit Sau, Whirl, Sol, ab 300 EUR/Wo
Tel. 04662-8819003

AUSLAND

COSTA-BLANCA FERIENHAUS, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859



URLAUB IN UNGARN, MIT SCHWIMMBAD (8 X 4 M) AM HAUS, Region Plattensee, Thermalbad im Ort – Ferienhaus mit westlichem Standard, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, KDB. TV mit SAT-Anschluss. Hunde willkommen. Bett- u. Duschwäsche wird gestellt. Preis ab 30,- EUR pro Tag. Ruf: 0208/46934023. www.ferienhaus-mensch-hund.de

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING WWW.CLICKERSHOP.DE
Große Auswahl versch. Clicker + Zubehör. Bücher-Leinen-Longierset-Trainingskarten DVD-Hundeklappliegen u.v.m. Staffelpreise

TIERURNEN PETRA STAADT
Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!



www.tierurnen-mit-herz.de

Der Profi für Hundetransportsysteme.

WÜRZ
DOG-TRAILER
www.wuerz-anhaenger.de

Würz Anhänger
Fon (0 72 40) 83 98
wuerz.anhaenger@t-online.de

50 % Frischfleischanteil vom Rind in jedem Beutel Trockenfutter!

Koerber's 40 Jahre
Bewährte Spitzenqualität

Die „besondere“ Hundenahrung!

Hat Ihr Hund **JUCKREIZ, LECK-SUCHT, EKZEME** oder sonstige **FELLPROBLEME?**
Wir helfen Ihnen, wie vielen anderen zuvor! Infos mit Referenzen unter www.koebers.de.
Jahrzehntelange Erfahrungswerte aus eigener, seit 1957 bestehender Hobbyzucht Deutscher Schäferhunde, haben zur stetigen Verfeinerung der Rezepturen beigetragen.

NEU NEU NEU
Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten Kauprodukten in Spitzenqualität wie z. B. Trockenpannen, Rinderkopfhaut, Ochsenziemer, Ochsenmäuler, Kälbernasen etc.
Infos im Onlineshop: www.koebers.de

Blücherstraße 11 · D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
Fax +49 (0) 23 27 - 2 16 09
info@koebers.de · www.koebers.de

Koerber Futtermittelfabrikation
Hundesportartikel



Einmarsch



Susanne Huber mit Profi



Kerstin Vogel mit Frieda



Bettina Neuhaus mit Akira

Fotos: Brian McGovern

CRUFTS OBEDIENCE WORLD CUP 2015

SICH DIESEN SONNTAG IM MÄRZ 2015 WIEDER VOR AUGEN ZU RUFEN, IST NICHT SCHWER UND WIRD ES WOHL AUCH IN ZWANZIG JAHREN NOCH NICHT SEIN: MAN MUSS JA NUR DEN KLEINEN KARTON ÖFFNEN, IN DEM MAN SEITHER ALL DIE GLÜCKWÜNSCHE, DIE KLEINEN GESCHENKE UND TALISMANE DER ANDEREN TEAMS UND DER DAUMENDRÜCKER DAHEIM IN DEUTSCHLAND AUFBEWAHRT.

Da sind liebevoll gestaltete Karten mit Fotos, mit Sprüchen, Kekse als Nervennahrung für Mensch und Hund und von der Dutch Obedience Society ein wunderschönes Hundemäntelchen zum Kühlen an heißen Tagen mit einer aufgestickten Pfote und dem Text „World Cup Obedience Crufts 2015“. Ja, es ist wirklich der World Cup.

Wir sind an diesem Wochenende wirklich hier in Birmingham, haben zwei Tage lang die weltgrößte Hundeausstellung bestaunt, vor allem natürlich bei den Obedience-Einzelwettkämpfen mitgefiebert – und am Sonntag dann schließlich die deutsche Bench eingerichtet, die Faltboxen aufgeklappt und sie geschmückt mit all den Karten und Geschenken und ein paar Deutschland-Fahnen.

Das ist eine unglaublich nette Sitte, abgesehen davon, dass es natürlich auch unglaublich ist, direkt gegenüber in der Bench Mary Rays „Levi“ sitzen zu sehen – wie muss man sich das vorstellen? Vielleicht wie Bezirksliga-Kicker, die sich in derselben Kabine umziehen dürfen wie Bastian Schweinsteiger? Sehr talentierte Bezirksliga-Kicker natürlich, schließlich haben wir in den vergangenen Wochen unter ande-

rem gelernt, unser Licht – und vor allem das unserer Hunde – nicht unter den Scheffel zu stellen.

Die vergangenen Wochen! Ein Buch ist auch unter den Geschenken. Es trägt den beziehungsreichen Titel „Kopf hoch“ und empfiehlt dem möglicherweise doch etwas nervösen Wettkämpfer Übungen wie „Breitbeinig stehen“, „Schlurfatmen“ oder „Brust raus“. Zwei dieser Übungen haben auch in der Vorbereitung eine nicht unwesentliche Rolle gespielt.

Für so einen Wettkampf trainiert man, so gut es geht – und dann geht man in den Ring und präsentiert seinen Hund. Weil er toll ist. Weil man mit ihm gemeinsam dahin gekommen ist. Und egal, was da dann passiert: „Kopf hoch, lächeln, Brust raus“ und stolz sein, weil man in jedem Fall einen Grund dazu hat. Das ist – ein bisschen frei übersetzt – was uns der englische Obedience-Trainer Neil Short außer diversen großartigen Trainingstipps in einer Art mentalem Crashkurs kurz vor dem World Cup noch mitgegeben hat (er benutzt für „Brust raus“ zwar eine etwas andere Formulierung, aber die ist, sagen wir mal, schwer zu übersetzen). Sollte das Team

2016 so noch einmal antreten, wäre das Training bei Neil wohl einer der wenigen Punkte, wo wir vielleicht etwas anders machen würden: Wir würden ihn vier Wochen früher um Hilfe bitten.

Ansonsten haben wir in der ganzen Vorbereitungszeit seit der Initialzündung mit unserem „Sichtungshelfer“ Peter van de Velde im Oktober 2014 etwas geschafft, was in der Welt des Hundesports leider auch nicht mehr selbstverständlich ist: Wir haben wirklich als Mannschaft in dem Sinne funktioniert. Haben profitiert von Bettinas unglaublicher Genauigkeit, Susis allumfassenden Wissen, der liebevollen Trainingsbetreuung durch Tina – und vielleicht auch ein bisschen von den Tanzschritten, welche die Verfasserin dieser Zeilen im Zweifel jederzeit zu jeder Veranstaltung beisteuern kann. Nicht zu vergessen natürlich die absolute Ruhe und Gelassenheit von Gabi, einer „Reserve“, wie man sie sich nur wünschen kann, die jederzeit eingesprungen wäre und ihre Sache vermutlich genial gemacht hätte. Unschätzbar auch die Arbeit der zweiten Team-Managerin Tanja in England – wenn mal jemand auf der Insel einen Fahrer für ein Fluchtfahrzeug braucht: Tanja fragen.

Der Wettkampf selber? Ein fantastisches Erlebnis. Man kann das fast nicht beschreiben. Der Einmarsch der Teams, der grüne Teppich, der sehr britische Steward. Das Silbertablett, auf dem das Apportel nach dem Sprung über die Hürde weggetragen wird. Ein großartiges Gefühl, das einen noch Tage danach schweben lässt, sobald

man daran denkt (und das tut man oft). Ein super Einzelergebnis für Bettina, ein schönes Ergebnis für die Mannschaft – und drei Hunde, die völlig unbeeindruckt von dem ungewohnten Ring, dem Publikum, dem Lärm und den Gerüchen der Hundeausstellung, dem Stadionsprecher und den aufgeregten menschlichen Partnern ein-

fach ihr Ding gemacht haben. Hochmotiviert – und wenn man die Bilder anschaut, irgendwie alle auch ein bisschen lächelnd. Vielleicht gehört das noch dazu zum Rezept: „Kopf hoch, lächeln, Brust raus – und den Hund zum Lächeln bringen.“

KERSTIN VOGEL

ANMERKUNG DER REDAKTION:

HIER DIE ERGEBNISSE, DIE SICH DURCHAUS SEHEN LASSEN:

- Dominique Ficek mit Spice (Derisan Extra Hot, Border Collie), in den Englischen Obedience Championships. Sie ist die erste Teilnehmerin aus Deutschland, die dies geschafft hat. Um in den Championships zu starten, muss man erst in Klasse C starten, dort 3 mal gewinnen, dann darf man in der Klasse Championship C starten und wenn man dort gewinnt, hat man die Startberechtigung für die Championships auf der Crufts. Für all diese Turniere musste Domi mit Spice nach England fahren. Sie hat es sogar geschafft beim dritten Start in Championship C den ersten Platz zu erreichen. Frau Ficek hat den 3. Platz in den Crufts Championships errungen.
- Susanne Huber mit Profi (Derisan Entertainer, Border Collie) – 17. Platz
- Bettina Neuss mit Akira (Labrador) – 11. Platz
- Kerstin Vogel mit Frieda (Longhills Beauty Anni My Love, Border Collie) – 20. Platz
- Gabriele Recker mit Fabio (Monty vom Erkelenzer Land, Sheltie) – Reservestarterin

Die deutsche Mannschaft erreichte in der Teamwertung des Cruft World Cups den 5. Platz hinter England (1), Wales (2), Niederlande (3) und Schottland (4). Insgesamt waren 10 Teams angetreten.

CHRISTA BREMER



Team Germany

Foto: Brian McGovern

Bei kurzer und intensiver Leistung AGILITY 4100

ROYAL CANIN® ist ein eingetragenes Markenzeichen. © ROYAL CANIN® SAS 2015. Alle Rechte vorbehalten. Foto © Frédéric Duhayer



SPORTING LIFE Ein Ernährungsprogramm für Sporthunde.



SPORTING LIFE AGILITY 4100

enthält einen hohen Anteil an Kohlenhydraten (40%) für eine rasche Energiezufuhr und eine maximale Leistung bei Sporthunden mit kurzen und intensiven Aktivitätsperioden.



SPORTPERFORMANCE+

„SPORTPERFORMANCE+“ ist eine exklusive Zusammenstellung von Nährstoffen, die zu gesunden Gelenken und einem gesunden Verdauungssystem beitragen, sowie, dank angereicherter und ausgewählter Antioxidanzien, vor freien Radikalen schützen kann.



KÖRPERVERFASSUNG

Dank eines angepassten Gehalts an Proteinen und Fettsäuren, speziellen Fütterungsempfehlungen und einer regelmäßigen Aktivität kann AGILITY 4100 Ihrem Hund helfen, für seine Aktivitäten fit zu bleiben.

